

TOI TOI & DIXI



NACHHALTIGKEITS-
BERICHT

2023

Inhalt

- 3 Vorwort
- 5 TOI TOI & DIXI im Überblick
- 10 Über diesen Bericht
- 11 Nachhaltigkeitsstrategie
- 16 Corporate Governance
- 17 Nachhaltigkeitsmanagement

29 Handlungsfelder entlang unseres Kerngeschäfts

30 Services & Produkte

- 31 Hygiene
- 33 Produkte & Materialien

37 Umwelt

- 38 Energie & CO₂e-Emissionen
- 42 Wasser
- 43 Abfall
- 44 Chemikalien

45 Mitarbeitende

- 46 Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz
- 48 Aus- & Weiterbildungen
- 49 Vielfalt, Respekt & Integration

50 Anhang

- 50 Mitgliedschaften & Initiativen
- 52 Unser Beitrag zu den SDGs
- 53 Vorbereitung auf die CSRD
- 55 Kennzahlen
- 60 GRI-Inhaltsindex
- 62 Impressum

Vorwort

**Liebe LeserInnen,
liebe GeschäftspartnerInnen,
liebe Mitarbeitende,**

TOI TOI & DIXI ist auch im Jahr 2023 wieder erfolgreich gewachsen. Mit unserem Wachstum gingen aber auch neue Herausforderungen einher, denen wir uns auf strategischer Ebene und im Tagesgeschäft konsequent gestellt haben.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde dabei erneut deutlich, dass – wie in allen Sektoren, in der Politik und Zivilgesellschaft – Nachhaltigkeitsaspekte auch in unserer Branche immer bedeutender werden. Wir haben im Abgleich mit unserer Gesamtstrategie und unter den neuen Vorzeichen der gewachsenen Organisation unsere Nachhaltigkeitsstrategie geprüft und unser Management ausgebaut.

Unser Anspruch ist unverändert: Wir gestalten unser Wertschöpfungsmodell so sozial- und umweltverträglich wie möglich. Und natürlich sind wir mit diesem Anspruch nicht allein: Unterschiedliche Stakeholder fordern von uns Daten und Informationen zu konkreten Anstrengungen hin zu mehr Nachhaltigkeit entlang unseres Geschäftsmodells. Zu diesen Anspruchsgruppen zählen KundInnen, Mitarbeitende, PartnerInnen, EigentümerInnen und immer stärker auch die internationalen Gesetzgeber.

Für betroffene Unternehmen bedeuten regulatorische Leitplanken stets zusätzlichen Aufwand. Hierfür sind wir bereits gut aufgestellt und werden den Anforderungen in den kommenden Jahren souverän begegnen. Das Engagement für mehr Nachhaltigkeit darf sich dabei jedoch nicht auf die reine Berichterstattung beschränken. Wir

wollen auch faktisch mit gutem Beispiel vorangehen.

Durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen schaffen wir Fakten, die weit über vereinzelte Leuchtturmprojekte hinausgehen. Wir verfolgen strategische Ziele, die eng mit unserem Kerngeschäft zusammenhängen. Hierzu gehören beispielsweise der Einsatz alternativer Sanitärchemikalien, die Umstellung unserer Servicefahrzeugflotte auf alternative Antriebe und die verstärkte Nutzung von Materialkreisläufen im Zusammenhang mit unserem Kernprodukt, den Toilettenkabinen. Die entsprechenden Maßnahmen und Fortschritte in den Handlungsfeldern dokumentieren wir für Sie im vorliegenden Bericht.

Eine unserer fortlaufenden Herausforderungen bleibt dabei nach wie vor die Verbesserung der Datengrundlagen in den identifizierten Handlungsfeldern und entlang der operativen Einheiten. Denn nur auf dieser Grundlage können wir kluge Entscheidungen treffen sowie zielführende Maßnahmen festlegen und umsetzen.

Bei der Erfassung und Auswertung unserer Nachhaltigkeitsdaten haben wir im Jahr 2023 enorme Fortschritte gemacht. Innerhalb unserer Gruppe haben wir die bereits bestehende Community mit festen AnsprechpartnerInnen in den Ländergesellschaften ausgebaut und ein funktionierendes Berichtswesen mit klaren Verantwortlichkeiten entlang aller konsolidierten Unternehmen etabliert.

Zu dieser Community zählen selbstverständlich auch die im vierten Quartal 2022 akquirierten und in die Gruppe aufgenommenen →

GRI 2-4, 2-22

Gesellschaften Armal und Sebach. Deutlich wurde im Rahmen der Integration, dass wir bei den verschiedenen Geschäftsmodellen unterschiedliche Managementansätze im Sinne der Nachhaltigkeit umsetzen müssen: Denn ein Hersteller von Sanitärprodukten wie Armal und ein primär auf Vertrieb und Partnernetzwerken basierendes Geschäftsmodell wie das von Sebach Italien erfordern abgestimmte Aktivitäten im Nachhaltigkeits- und Datenmanagement.

Besonders die Erfassung von Nachhaltigkeitsdaten entlang des erweiterten Partnernetzwerks wird uns in den kommenden Jahren herausfordern. Denn auch das ist unser Anspruch: Wir wollen die nachhaltige Wertschöpfung nicht nur innerhalb unseres eigenen Geschäftes, sondern zukünftig immer stärker auch gemeinsam mit unseren Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette vorantreiben.

Unsere Reise hin zu mehr Nachhaltigkeit bleibt also spannend und herausfordernd. Wir sind sicher, dass wir bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie gemeinsam mit allen Mitarbeitenden der Gruppe auch an den zusätzli-

chen Nachhaltigkeitsherausforderungen wachsen werden.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Fortschritte bei der Umsetzung und die Neuausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir liefern neue Informationen zu den Methoden und Arbeitsweisen im Nachhaltigkeitsmanagement, werfen einen Blick auf das erweiterte Team der internationalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen, dokumentieren den Status unserer Vorbereitung auf die kommenden regulatorischen Berichtspflichten und bieten durch die Anwendung der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erneut eine vergleichbare und international anerkannte Berichtsstruktur.

Vor allem aber wollen wir erneut mit diesen umfassenden und transparenten Einblicken in unsere Organisation das Vertrauen unserer Stakeholder in die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells festigen und wertschätzen.

**Mit den besten Grüßen
Ihre Geschäftsführung**



Dr. Holger Wirtz
Chief Technology
Officer

Frank Feuerstacke
Chief Operating
Officer

Torsten Jagdt
Chief Financial
Officer

Max Teichner
Chief Executive
Officer

TOI TOI & DIXI im Überblick

TOI TOI & DIXI ist Weltmarktführer für mobile Sanitäreinheiten in der Miete und bietet dazu umfassende Services an. In Zahlen bedeutete dies im Jahr 2023 für die konsolidierten Unternehmen einen erwirtschafteten Umsatz von 736 Millionen Euro. Die Anzahl der Mitarbeitenden lag Ende des Geschäftsjahrs bei 5.419.

Unsere 50-jährige Erfolgsgeschichte

Als global agierende Unternehmensgruppe sind wir in 31 Ländern in Europa, den USA und Asien präsent. Unser Hauptsitz befindet sich in Deutschland und unsere Produktionsstätten für Toilettenkabinen und Fahrzeuge in Deutschland sowie in Italien und den USA.

Deutschland war unser Pioniermarkt: Vor über 50 Jahren hat hier unsere Erfolgsgeschichte begonnen - mehrfach wurden wir später als „Marke des Jahrhunderts“ ausgezeichnet. Der Zusammenschluss der Sanitärdienstleister DIXI® und TOI TOI® im Jahr 1997 war ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Weltmarktführer – eine Position, die wir ständig durch Innovationen und die Ausweitung unseres Serviceangebots ausbauen.

Unser Wachstum wurde in den vergangenen Jahren auch durch gezielte Akquisitionen vorangetrieben: 2019 übernahm der Finanzinvestor Apax Partners LLP die Mehrheitsanteile an TOI TOI & DIXI. Auch im Jahr 2023 eröffneten finanzielle Mittel langfristige Wachstumsperspektiven und haben die Stärkung des Portfolios sowie die Nutzung internationaler Synergien und Entwicklungspotenziale ermöglicht. →

DIE MARKEN VON TOI TOI & DIXI

Unser Portfolio umfasst global mittlerweile über 30 erfolgreiche Marken unter dem Dach von TOI TOI & DIXI, Sebach und Armal (Stand Q2/2024).



TOI TOI & DIXI
GROUP



Armal



I SEBACH

GRI 2-1, 2-6

Die Integration neuer Gesellschaften in die Gruppe verlief auch im vergangenen Geschäftsjahr positiv und bekräftigt uns in unserer Wachstumsstrategie. Zugleich haben wir erkannt, dass Nachhaltigkeitsaspekte bei unternehmerischen Integrationsprozessen heute

einen besonders hohen Stellenwert einnehmen. In den vorherigen Jahren haben wir durch den gruppenweiten Ausbau unseres Nachhaltigkeitsmanagements zukunftsweisend gehandelt und auch in diesem Feld ideale Grundvoraussetzungen geschaffen. →



1973 gründet Fred Edwards mit „Port San Ser“ in Essen die erste Firma für mobile Sanitärsysteme in Europa – später DIXI®.



1997 fusionieren Lothar Vermillion (DIXI®) und Harald Müller (TOI TOI®) die beiden Sanitärdienstleister. Die Unternehmensgruppe ist seitdem Weltmarktführer.

50
YEARS
DIXI®

Das Logo zum 50-jährigen DIXI-Jubiläum 2023.

GRI 2-1, 2-6

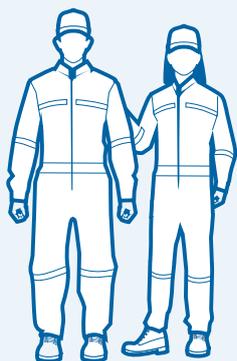
Unser Kerngeschäft

TOI TOI & DIXI entwickelt mobile Infrastruktur- und Servicelösungen für effiziente und hygienische Umgebungen und Räume. Unsere Servicedienstleistungen umfassen Bedarfsplanung, Anlieferung, Aufbau, Reinigungsintervalle, Abholung, Endreinigung von mobilen Toilettenkabinen und Containern sowie die fachgerechte Entsorgung der gesammelten Inhalte. Darüber hinaus gehört die Produktion mobiler Sanitär-

produkte sowie der Vertrieb über Partnerverträge zu unserem internationalen Kerngeschäft.

Das Bauwesen und die Veranstaltungsbranche bilden für uns die Kernmärkte. Darüber hinaus sind wir für die Industrie, Landwirtschaft, Städte, Gemeinden, Vereine und PrivatkundInnen sowie das Militär und Hilfsorganisationen tätig. →

UNSER KERNGESCHÄFT IN KENNZAHLEN (2023)

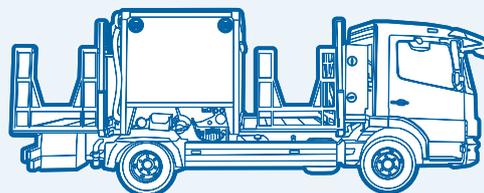


2.164

ServicefahrerInnen

2.980

Servicefahrzeuge

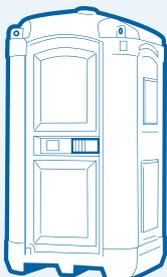


435.002

Toilettenkabinen

33.139

Container



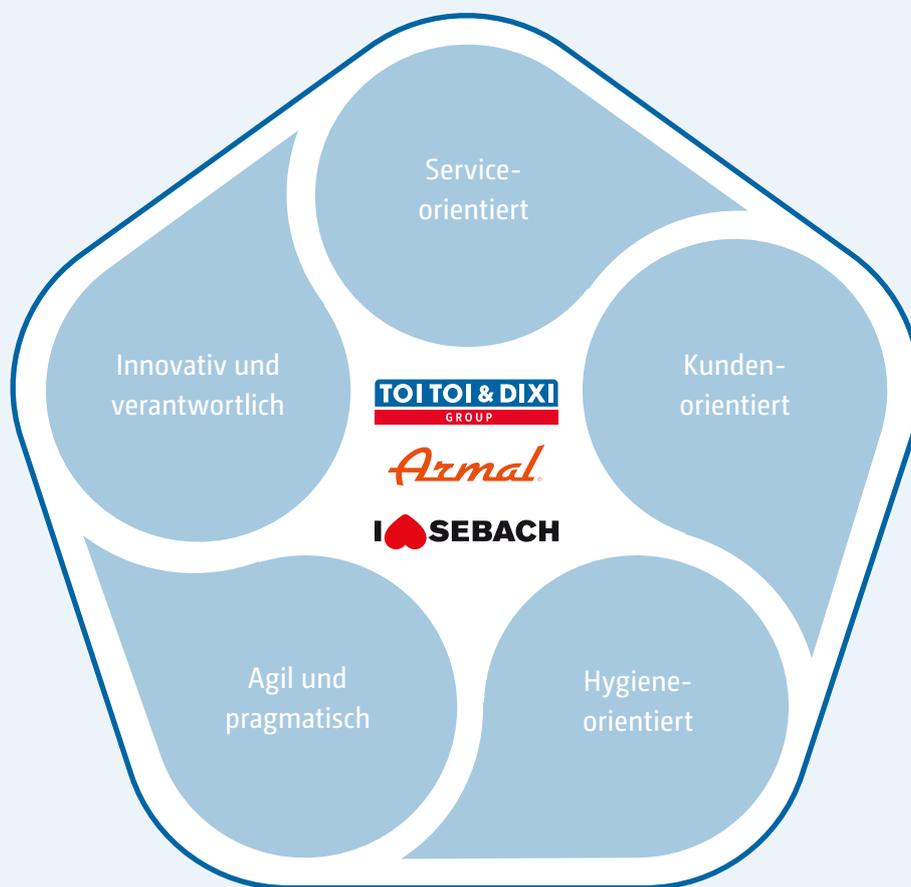
GRI 2-1, 2-23

Unser Antrieb

Unsere Lösungen sind auf unterschiedliche Anwendungsbedarfe unserer KundInnen zugeschnitten und erfüllen höchste Hygienestandards – egal, ob im temporären oder langfristigen Einsatz, in öffentlichen Bereichen, am Arbeitsplatz oder bei Veranstaltungen.

Auf der hohen Qualität unserer Produkte und Leistungen sowie auf unseren bestehenden guten Stakeholder-Beziehungen ruhen wir uns jedoch nicht aus. Vielmehr arbeiten wir kontinuierlich an Optimierungen – ganz im Sinne unserer KundInnen, PartnerInnen, Mitarbeitenden und der Nachhaltigkeit.

UNSERE LEITSÄTZE

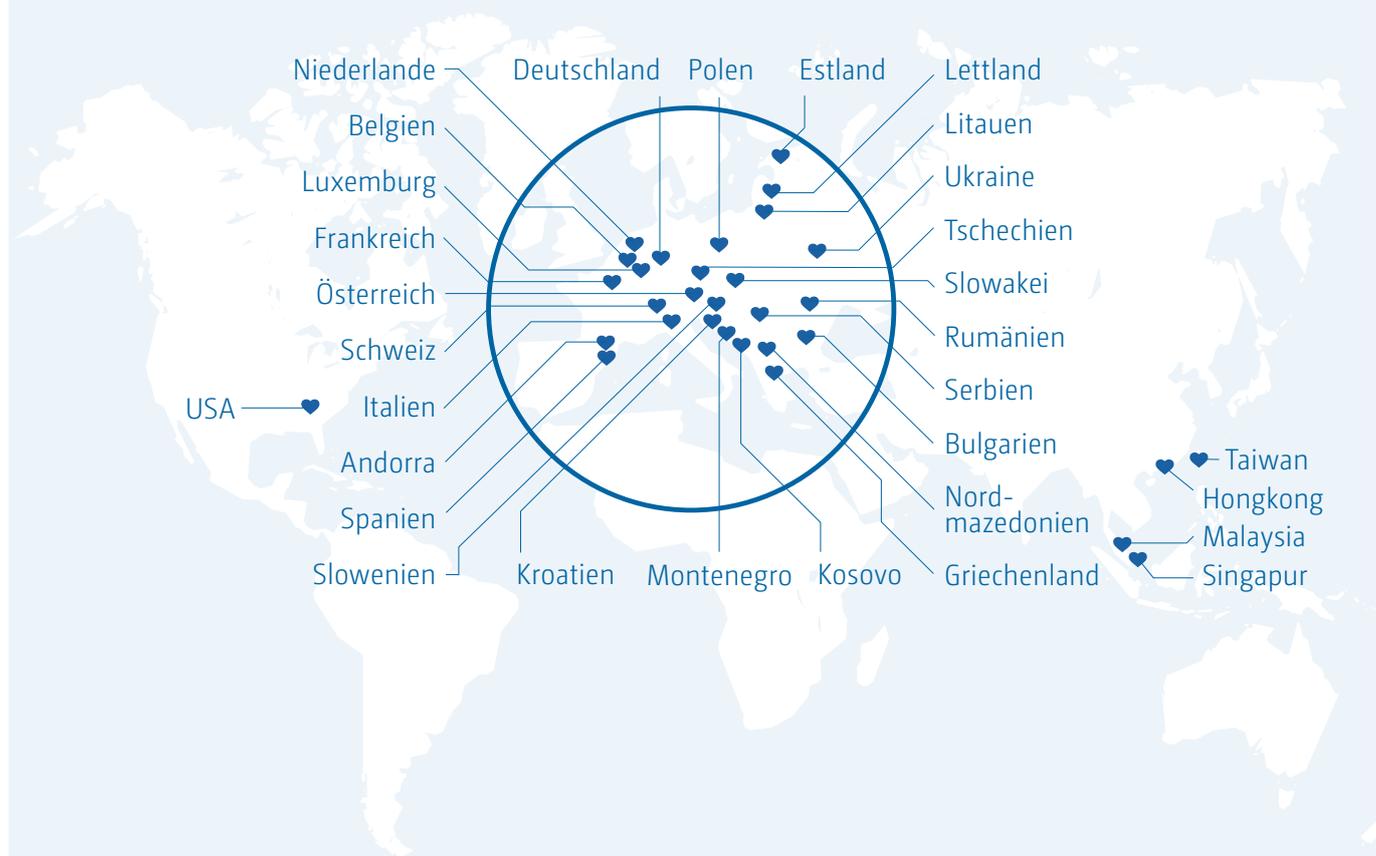


Unsere Leitsätze sind mehr als eine Absichtserklärung. Sie manifestieren die Art und Weise, wie wir miteinander und für unsere KundInnen arbeiten. Damit geben wir allen MitarbeiterInnen der Gruppe Handlungssicherheit und fokussieren die Bedürfnisse der unterschiedlichen relevanten Stakeholder.

Die tägliche und aktive Umsetzung dieser Leitsätze prägt unsere Arbeitsweise maßgeblich: Wir reagieren schnell auf individuelle Kundenwünsche und arbeiten mit unserer Forschung & Entwicklung an innovativen Konzepten und Lösungen für eine umweltfreundlichere Zukunft.

GRI 2-1, 2-2, 2-6, 2-7

ENDE 2023 ARBEITETEN INSGESAMT 5.419 KOLLEGINNEN IN 31 LÄNDERN IN UNSEREM INTERNATIONALEM TEAM.



Unser internationales Team stellt sich mittlerweile im Verbund den gruppenübergreifenden und lokalen Nachhaltigkeitsherausforderungen entlang unserer

Geschäftsmodelle. Ende 2023 zählten 46 Nachhaltigkeitsverantwortliche aus 67 Gesellschaften in 26 Ländern zur Sustainability Community von TOI TOI & DIXI.

Über diesen Bericht

Das vorliegende Dokument ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht, bei dem sich TOI TOI & DIXI am Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert. Damit setzen wir konsequent auf dem im Juni 2023 veröffentlichten Bericht auf.

Unser Ziel ist es, die LeserInnen über den Fortschritt in den wesentlichen Handlungsfeldern zu informieren und eine Vergleichbarkeit über die Grenzen von TOI TOI & DIXI hinaus zu schaffen. Das Dokument dient insofern als ein Fortschrittsbericht. Aufgrund zahlreicher organisatorischer Veränderungen, die sich seit dem letzten Berichtszyklus ergeben haben, sowie einer deutlich umfangreicheren Datenlage stellt der vorliegende Bericht zugleich auch ein Ausgangsniveau für die kommenden Jahre dar.

Der aktuelle Bericht enthält also viele neue Informationen und Daten, die sich erneut auf die dynamische Geschäftsentwicklung im vergangenen Jahr beziehen. Denn wie jedes erfolgreiche Unternehmen, befindet sich auch TOI TOI & DIXI in einem kontinuierlichen Wachstums- und Entwicklungsprozess. Dadurch verändern sich an einigen Stellen die Berechnungsgrundlagen und Scopes im Vergleich zum Vorjahr. Eine Vergleichbarkeit ist dennoch möglich, zumal die Grundstruktur unseres Berichts, die wir im Jahr 2023 aus unserer Wesentlichkeitsprüfung und Nachhaltigkeitsstrategie heraus entwickelt haben, unverändert geblieben ist.

Bei der Abbildung der Kennzahlen und Informationen nehmen wir Referenz auf die quantitati-

ven und qualitativen Offenlegungsanforderungen der Global Reporting Initiative (GRI) sowie auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die hierfür vorgeschriebenen European Sustainability Reporting Standards (ESRS), zu deren Berichterstattung TOI TOI & DIXI allerdings erst im Jahr 2026 für den Geschäftszyklus 2025 verpflichtet sein wird.

Darüber hinaus beinhaltet der Bericht Informationen, die vereinzelt Stakeholder aus dem Finanzsektor zur Erfüllung europäischer Offenlegungsverordnungen bei TOI TOI & DIXI angefragt haben. Außerdem dokumentieren wir unseren Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (> *SDGs*), die die Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 definiert haben.

Die quantitativen Informationen des Berichts beziehen sich primär auf das Geschäftsjahr 2023. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie in den operativen Prozessen von insgesamt 67 Landesgesellschaften in 26 Ländern.* Darüber hinaus sind Informationen aus dem laufenden Kalenderjahr bis zum Redaktionsschluss im April 2024 in den Bericht eingeflossen.

Bei der Berichterstellung haben wir die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beratungsunternehmens in Anspruch genommen. Eine weitere externe Prüfung wurde nicht durchgeführt. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache und wird als PDF-Version auf unserer Unternehmensseite > www.toitoidixi.com/sustainability veröffentlicht.

* Die Aktivitäten von TOI TOI & DIXI erstreckten sich im Jahr 2023 über 31 Länder mit insgesamt 74 Gesellschaften. Die Konsolidierung für die Berichterstattung setzt sich hingegen aus 67 Gesellschaften in 26 Ländern zusammen. Diese Gesellschaften erwirtschafteten im Jahr 2023 98,8% des Gesamtumsatzes der Gruppe.

Nachhaltigkeitsstrategie

14 Wesentlichkeitsanalyse
15 Stakeholder-Engagement

Die im Jahr 2022 neu definierte Nachhaltigkeitsstrategie von TOI TOI & DIXI wurde im Jahr 2023 konsequent verfolgt und weiterentwickelt. Zu unseren erklärten Zielen aus dem Vorjahr gehört auch die Erstellung einer belastbaren und möglichst lückenlosen Datenbasis für die wesentlichen Themen und Handlungsfelder. Diesen Meilenstein auf unserer strategischen Roadmap haben wir planmäßig erreicht – und das, obwohl wir den Scope bei der Erfassung konkreter Datentypen im Zuge unseres internationalen Wachstums deutlich ausweiten mussten.

Im ersten Quartal 2024 haben wir Datensätze aus den Ländern des Konsolidierungskreises ausgewertet. Die Ergebnisse befähigen uns nun zum Aufbau interner Benchmarks und zu

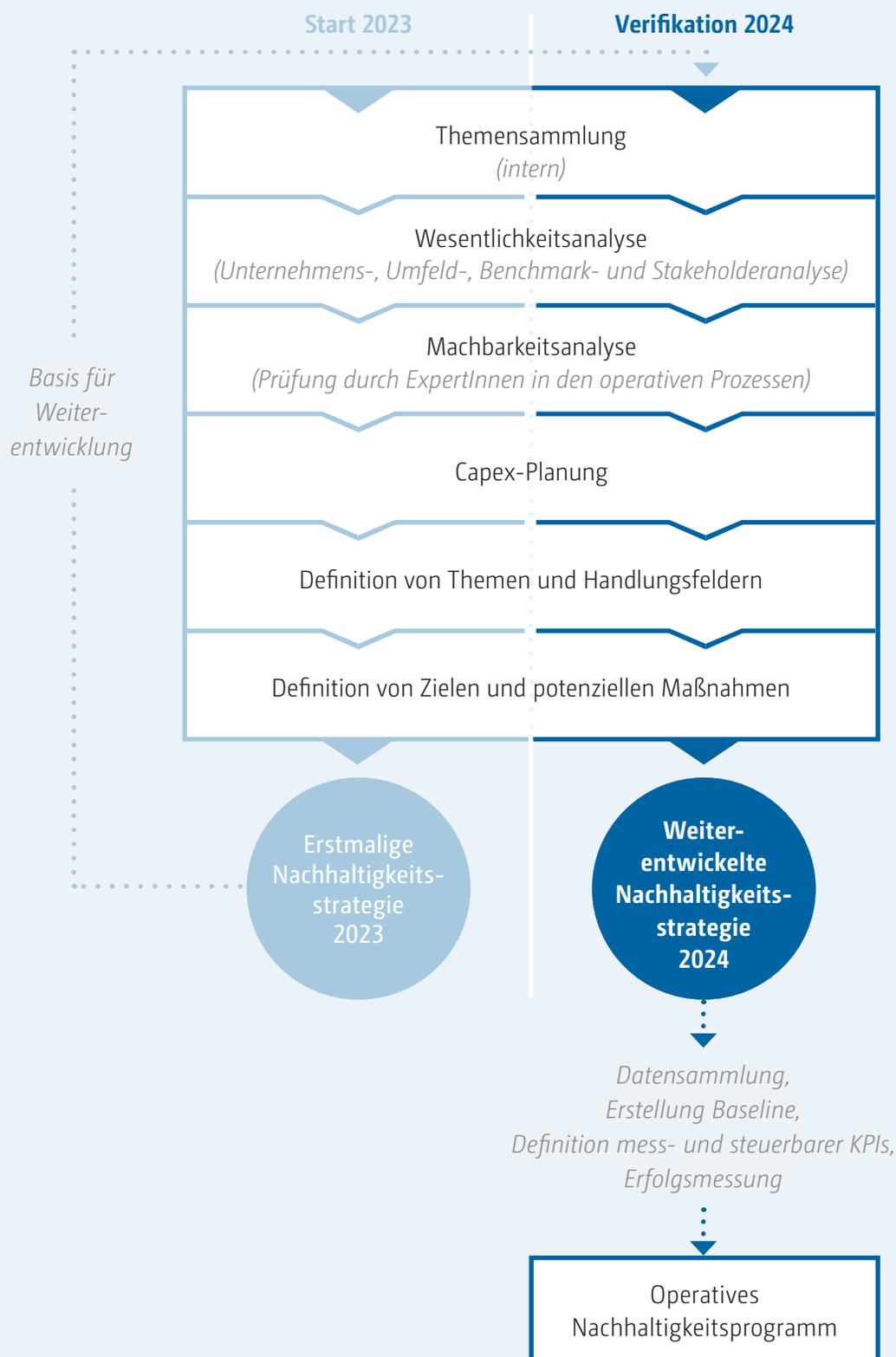
weiteren konkreten Zielsetzungen. Strategische Nachhaltigkeitsziele werden wir dabei wie gewohnt im Einklang mit der Gesamtstrategie des Unternehmens definieren.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung unserer Organisation, der Marktsituation und der regulatorischen Vorgaben prüfen wir unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen turnusmäßig und passen bei Bedarf unsere Nachhaltigkeitsstrategie punktuell an.

Diesen wiederkehrenden Prozess haben wir mittlerweile in unserer Organisation etabliert. Damit erfüllen wir zugleich die prozessualen Vorgaben, die sich aus den europäischen Richtlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in den kommenden Jahren für uns ergeben werden. →

GRI 2-22

(WEITER-) ENTWICKLUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



GRI 2-7, 2-22, 3-2, 205-2, 306-2

Unsere strategischen Säulen und Handlungsfelder sind im Jahr 2023 weitestgehend unverändert geblieben. Zu den Themen, deren strategischer Stellenwert seit dem letzten Berichtszyklus zugenommen hat, gehört das Thema Wasser, das wir aufgrund der klimatischen Veränderungen und der Verknappung der Ressource an einigen unserer internationalen Standorte zukünftig konsequenter managen werden, sowie die Themen Lieferkettenmanagement und Antikorruption.

Die Strategie wird anhand eines klar definierten Fahrplans umgesetzt und ist im operativen Nachhaltigkeitsprogramm von TOI TOI & DIXI integriert abgebildet (vgl. „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 25)

Für alle wesentlichen Themen werden wir in den kommenden Jahren klare Ziele verfolgen oder definieren und weitere Maßnahmenpläne ausarbeiten, um die erfolgreiche Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sicherzustellen. Den Erfolg der Maßnahmen werden wir entlang unseres operativen Nachhaltigkeitsprogramms (vgl. S. 25) kontinuierlich auf der Ebene der Maßnahmen messen.

Strategische Säule	Handlungsfeld	Ziel
Services & Produkte	Hygiene	50% aller neuen TK* mit keimreduzierendem Material
		Erhöhung des Anteils von TK mit Handwaschbecken oder Desinfektionsspendern in Märkten ohne vorgeschriebener anschlussgebundener Handwaschlösung auf 100 %
	Produkte	Verwendung von 50% Recyclingmaterial bei neuen TK
		Recyclingquote ausgedienter TK auf 100% steigern
Umwelt	Energie & CO ₂ e-Emissionen	Reduktion von CO ₂ e-Emissionen
	Wasser	Reduktion Trinkwasserverbrauch
	Abfall	Implementierung Abfallmanagementsystem
	Chemikalien	Erhöhung des Einsatzes biozidfreier Sanitärchemie
Mitarbeitende	Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz	Reduzierung Unfallquote
	Aus- & Weiterbildungen	Erhöhung bedarfsgerechter Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
	Vielfalt, Respekt & Integration	Erhöhung der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden

* Toilettenkabinen

Wesentlichkeitsanalyse

Mit der jüngsten turnusmäßigen Wesentlichkeitsanalyse haben wir im dritten Quartal des Jahres 2023 begonnen und die Ergebnisse erneut als Grundlage unserer aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie genutzt.

Wie auch im vorherigen Berichtszyklus ergaben sich wichtige Einflussfaktoren aus unseren unternehmerischen Entscheidungen zu Betriebs- und Investitionsausgaben (Opex/Capex), Akquisitionen und veränderten Organisationsstrukturen, neu entwickelten Geschäftsfeldern, regulatorischen Entwicklungen sowie veränderten Ansprüchen interner und externer Stakeholder.

Bei der Analyse haben wir uns auf beide Perspektiven der sogenannten doppelten Wesentlichkeit konzentriert, also sowohl auf die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft als auch auf die Bedeutung von (externen) Nachhaltigkeitsaspekten für die (finanzielle) Geschäftslage und -entwicklung unseres Unternehmens.

Bei der Wirkungsmessung einzelner Aspekte und Themen sind wir allerdings an Grenzen gestoßen, da erstens das Ausmaß und der Umfang der Aktivitäten auf lokaler Ebene oft so geringfügig ist, dass eine fundierte Analyse der Auswirkungen der Einzelfälle weder angemessen noch wirtschaftlich wäre, und zweitens nur in seltenen Fällen nationale oder internationale, branchenspezifische oder branchenübergreifende Benchmarks existieren. Wir gehen davon aus, dass sich das in den kommenden Jahren ändert und die Datenlage immer genauere Einstufungen der Auswirkungen und des Schweregrads einzelner Aspekte und Themen erlaubt.

Eine Ausnahme bildet das Thema CO₂e-Emissionen. Hierfür verfügen die AkteurInnen in der Wirtschaft und Politik mittlerweile über zahlreiche Daten und Benchmarks, die verschiedene internationale Institutionen wie zum Beispiel der Weltklimarat (IPCC) zur Verfügung stellen. Wir können also die Wirkung von CO₂e-Emissionen und auch unseren Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens recht gut einschätzen und darauf in den kommenden Jahren unsere strategischen Ziele ausrichten.

Die Einstufung des Schweregrads aller weiteren Themen, die wir als wesentlich für unsere Organisation definiert haben, basieren auf subjektiven Einschätzungen. Bei der internen Bewertung der Wesentlichkeit haben wir dabei dieses Jahr verstärkt den Fokus auf potenzielle (finanzielle) Risiken für unser Geschäftsmodell gelegt, also die sogenannte Outside-in-Betrachtung in den Vordergrund gestellt.

Grundsätzlich haben wir im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse wieder diverse Einschätzungen von ExpertInnen der unterschiedlichen Fachbereiche bei TOI TOI & DIXI sowie vermehrt auch Stimmen der internationalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen in der Organisation berücksichtigt (vgl. Kapitel „Nachhaltigkeitsteam und -organisation, S. 17).

Die Einschätzung und Bewertung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen durch externe Stakeholder haben wir ebenfalls berücksichtigt. In Q3/2024 planen wir für diesen wichtigen Schritt der Wesentlichkeitsanalyse eine erneute systematische und breit angelegte Befragung unserer relevanten Stakeholder.

Stakeholder-Engagement

Ohne die Zusammenarbeit mit unseren internen und externen Stakeholdern ist eine erfolgreiche Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie nicht möglich. Schon im Vorfeld der Strategieformulierung, also im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse, sind wir auf die Einschätzungen und das Feedback unserer internen und externen Stakeholder angewiesen, denn unsere Nachhaltigkeitsherausforderungen beschränken sich weder auf einzelne Abteilungen noch auf die eigenen Betriebsgelände.

Die letzte systematische Priorisierung der relevanten internen und externen Anspruchsgruppen von TOI TOI & DIXI haben wir im Jahr 2022 durchgeführt und als Ergebnis ein klar definiertes und aus verschiedenen Gruppen bestehendes Stakeholder-Universum abgebildet. Diese Zusammensetzung haben wir im

Jahr 2023 aufgrund veränderter Organisationsstrukturen und Stakeholder-Beziehungen leicht angepasst.

Unser Stakeholder-Engagement ist allerdings keine Einbahnstraße und keine einmalige Aktion. Deshalb werden wir es kontinuierlich fortsetzen. Neben den regelmäßigen Stakeholder-Befragungen zu Nachhaltigkeitsthemen, die wir zuletzt im Jahr 2022 durchgeführt und für Q4/2024 erneut auf die Agenda gesetzt haben, sind wir auch im Tagesgeschäft im regelmäßigen Kontakt mit unseren externen Stakeholdern und erfahren dabei ihre Sicht auf die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen. Eine Ausnahme bildet die Umwelt: Unsere Eigenverantwortung ist diesem stillen Stakeholder gegenüber besonders groß, da er seine Belange, Interessen und Ansprüche nicht direkt adressieren kann.

DAS STAKEHOLDER-UNIVERSUM VON TOI TOI & DIXI



Corporate Governance

Unser Corporate-Governance-System sorgt auch für die Kontrolle der Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards innerhalb der Organisation sowie entlang der Wertschöpfungskette. Im Jahr 2023 lag unser Fokus wie auch im Jahr zuvor auf dem Ausbau unserer Kontrollmechanismen, Risikobewertungen und Managementinstrumente zur Erfüllung der (gesetzlichen) Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette (vgl. „Managementsysteme und -ansätze“, S. 19).

Die Steuerung aller Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb der internationalen Nachhaltigkeits-Community, die im Jahr 2023 ins Leben gerufen wurde, erfolgt weiterhin über unsere zentrale Position für Nachhaltigkeit sowie unser abteilungsübergreifendes Nachhaltigkeitskomitee (vgl. „Nachhaltigkeitsteam & -organisation“, S. 17).

Die GeschäftsführerInnen der Ländergesellschaften werden in diesem Rahmen regelmäßig über die Entscheidungen und Aktivitäten im Nachhaltigkeitsmanagement informiert und ihrerseits verpflichtet, im Rahmen einer definierten Berichtsstruktur konkrete Daten und Fakten zur Nachhaltigkeit aus ihrem operativen Geschäft beizusteuern.

Da wir in unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen tätig sind, berücksichtigen wir auch kulturelle und nationale Standards sowie rechtliche Vorschriften. Regel- und Gesetzeskonformität ist zentraler Bestandteil unseres nachhaltig erfolgreichen Handelns und wird von unserer Compliance-Abteilung kontrolliert (vgl. „Compliance-Management“, S. 21 und „Risikomanagement“, S. 23).

TRANSPARENZ AUS PRINZIP

Auch die transparente Berichterstattung zur Entwicklung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie verschiedene Leitlinien und Regelwerke sind weiterhin Bestandteile unseres Corporate-Governance-Systems. Unser Verhaltenskodex steht in allen für unsere Belegschaft relevanten Sprachen zur Verfügung und gibt allen Führungskräften, Mitarbeitenden und Partnern entlang der gesamten Gruppe klare Orientierung und eindeutige Definitionen zu ethischem und nachhaltigem Handeln. Darüber hinaus haben wir eine „Diversity, Non-Discrimination & Non-Harassment Policy“ verfasst, die seit 2022 gruppenweit für ein einheitliches Verständnis sorgt und zugleich verbindliche Verhaltensregeln aufstellt. Hinzugekommen ist im Jahr 2023 unsere [Grundsatzerklärung](#) zu sozialen und ökologischen Standards sowie menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten entlang der Lieferketten.

In 30
Sprachen
verfügbar:
unser
Verhaltens-
kodex



Zugleich sorgt die Unternehmensführung für ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit und definiert gruppenübergreifende Standards. Auf nationaler und internationaler Ebene werden so transparente und effiziente Entscheidungsfindungsprozesse im Sinne der nachhaltigen Wertschöpfung vorangetrieben.

Nachhaltigkeitsmanagement

- 17 Nachhaltigkeitsteam & -organisation
- 18 Nachhaltigkeitsdaten
- 19 Managementsysteme & -ansätze
- 25 Operatives Nachhaltigkeitsprogramm

Nachhaltigkeitsteam & -organisation

Im Jahr 2023 haben wir die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie konsequent vorangetrieben. Der Kreis der internationalen Nachhaltigkeitsbeauftragten ist dabei deutlich gewachsen und bildet zusammen mit dem im Jahr 2022 gegründeten Kernteam Nachhaltigkeit die inter-

ationale Nachhaltigkeits-Community auf den operativen Ebenen von TOI TOI & DIXI.

Der direkte Austausch der Nachhaltigkeitsverantwortlichen entlang der Ländergesellschaften ist von elementarer Bedeutung: Denn sie →

INTERNATIONALES TEAM NACHHALTIGKEIT BEI TOI TOI & DIXI

UNTERNEHMENSLEITUNG

Chief
Executive Officer

Chief
Technology Officer

Chief
Operating Officer

Chief
Financial Officer

INTERNATIONALE NACHHALTIGKEITS- COMMUNITY

26
Länder

67
Gesellschaften

46
Ansprech-
partnerInnen

KERNTTEAM NACHHALTIGKEIT

Arbeits-
sicherheit

Chemische
Analytik

Controlling

Einkauf

Fahrzeug-
technik

Forschung &
Entwicklung

Human
Resources

Kunststoff-
technik

Legal &
Compliance

Marketing &
Sales

Nachhaltigkeits-
management

kennen die Herausforderungen vor Ort, setzen Maßnahmen um und erfassen und übertragen relevante Daten an das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement. Dieses berichtet wiederum die

konsolidierten Daten und Informationen regelmäßig an relevante Stakeholder und stellt sie als Entscheidungsgrundlage für die strategische Unternehmensentwicklung bereit.



In unserer internationalen und geschäftsbereichsübergreifenden Nachhaltigkeits-Community bündeln wir unsere Kompetenzen und Perspektiven zu den vielfältigen Aspekten der Nachhaltigkeit. Die Zusammenarbeit hat zu einer verbesserten Datenqualität und -quantität geführt, was uns hilft, wichtige Trends zu erkennen und fundierte Entscheidungen für die positive Entwicklung von TOI TOI & DIXI zu treffen.

Die Zusammenarbeit sorgt darüber hinaus für die Identifizierung von Best Practices und die Definition interner Benchmarks sowie für gegenseitige Inspiration und Unterstützung.“



Dustin Klüger
Nachhaltigkeitsmanager
Tel. +49 2102 852-355
dustin.klueger@toitoidixi.com

Nachhaltigkeitsdaten

Ein entscheidender Faktor für die Umsetzung und Erfolgsmessung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist ein funktionierendes Datenmanagement. Dafür nutzen wir bestehende Reporting-Strukturen unterschiedlicher Geschäftsbereiche und ermitteln gezielt Kennzahlen für die Nachhaltigkeitsthemen, die wir im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse (vgl. „Wesentlichkeitsanalyse“, S. 14) definiert haben.

Mit diesen Daten erstellen wir Baselines und anschließend Kennzahlenreihen für zukünftige Jahresvergleiche. Darüber hinaus bereiten wir uns mit dem konsequenten Datenmanagement auf zukünftige Berichtspflichten (z. B. die CSRD)

vor. Die Verantwortung für die Datenerfassung und -lieferung liegt bei den GeschäftsführerInnen und den beauftragten Mitarbeitenden in den jeweiligen operativen Gesellschaften.

Aufgrund der stetig wachsenden internen sowie externen Ansprüche an die Qualität und Granularität der Daten werden die Funktionalität und Belastbarkeit der Strukturen und Datenströme regelmäßig überprüft. Optimierungspotenziale werden im Bedarfsfall gehoben. Aktuell stehen dabei die Verbesserung der Abläufe und die Optionen für eine automatisierte Datenerfassung im Fokus, um mittelfristig den Aufwand zu reduzieren.

Managementsysteme & -ansätze

Die AkteurInnen unseres länder- und abteilungsübergreifenden Nachhaltigkeitsmanagements arbeiten gemeinsam an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und nutzen hierfür spezifische Managementsysteme und -ansätze.

Umweltmanagement

Aus der zentralen Unternehmensführung von TOI TOI & DIXI heraus wird das übergreifende Umweltmanagement gesteuert. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum 2023 in zehn Ländergesellschaften das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 von lokalen Auditoren zertifiziert. Es dient der Dokumentation standort- und produktbezogener Umweltleistungen und -herausforderungen und den Zielplanungen zur Optimierung der Umweltverträglichkeit.

Qualitätsmanagement

Beim Qualitätsmanagement orientieren wir uns seit Jahren an der ISO-Norm 9001. Das System wurde im Berichtszeitraum in den Ländergesellschaften in Deutschland, Belgien, den Niederlanden, der Slowakei, Frankreich, Griechenland, Italien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Spanien und Singapur angewendet. Es garantiert unseren KundInnen die fortlaufende Qualität bei der Bereitstellung und Weiterentwicklung unserer Services und Produkte und bescheinigt sie durch unabhängige GutachterInnen.



Entsorgungs- & Abfallmanagement

Im Kernmarkt Deutschland ist TOI TOI & DIXI als Entsorgungsfachbetrieb auf Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV) zertifiziert. Darin sind sämtliche Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe festgelegt, die Abfälle sammeln, befördern, lagern, behandeln oder beseitigen. Ein besonderer Fokus liegt auf der umweltgerechten Entsorgung. Analog zum deutschen Standort werden in allen weiteren Landesgesellschaften die offiziellen Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe erfüllt.



Beim Abfallmanagement variieren unsere Ansätze und sind abhängig von den Prozessen und Optionen, die wir im Kontext der jeweiligen Standorte vorfinden. Aus Erfahrung wissen wir, dass nicht immer allein die Mitarbeitenden von TOI TOI & DIXI für Lösungswege sorgen können. So sind beispielsweise manche unserer Servicehöfe angemietete Teilflächen, bei denen auch andere MieterInnen oder die VermieterInnen selbst Abfälle erzeugen und über ein gemeinschaftliches Containersystem sammeln. Ein weiterer Aspekt sind gelegentliche räumliche Einschränkungen, die schlicht eine Aufstellung weiterer Abfallbehälter nicht erlauben.

Oft sind wir daher auf die Kooperationsbereitschaft anderer Stakeholder angewiesen, um unser Abfallmanagement sinnvoll voranzutreiben. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit kommunalen oder gewerblichen →

GRI 2-27, 3-3, 302-1, 303-5, 306-2, 306-5

Entsorgungsunternehmen, die nicht immer verlässliche Daten und Informationen insbesondere bei der Umrechnung der Volumina und zu den unterschiedlichen Entsorgungswegen liefern.

Mit der Erfassung des von uns verursachten Abfallaufkommens in den relevanten Prozessen und nach unterschiedlichen Fraktionen (Papier, Leichtverpackungen und Wertstoffe, Gefahrstoffe, Restmüll etc.) haben wir begonnen. Selbiges gilt für die Analyse der Ursachen für die Erzeugung des Abfalls und der ersten Maßnahmenplanung zur Optimierung. Dazu gehören auch naheliegende Maßnahmen wie die Wiederverwertung, Reduzierung und Vermeidung von Verpackungen. Aber auch die genaue Prüfung und Aufschlüsselung von Entsorgungswegen (Recycling, thermische Verwertung, thermische Beseitigung, Deponie) an den unterschiedlichen Standorten ist ein wichtiger Schritt im Rahmen des Abfallmanagements (vgl. Handlungsfeld „Abfall“, S. 43).

Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2025 ein systematisches Abfallmanagement in unsere Geschäftsprozesse und an möglichst vielen Standorten zu implementieren (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 27).

Wassermanagement

Wasserverbrauch ist ein wesentliches Thema für TOI TOI & DIXI, da unser Geschäftsmodell auf die Nutzung dieser wertvollen Ressource angewiesen ist. Besonders für Regionen, die stark vom Klimawandel und von zunehmender Dürre betroffen sind, entwickeln wir Maßnahmen zur Wassersparung (vgl. Handlungsfeld „Wasser“, S. 42).

Unser vornehmliches Ziel ist die Verringerung des Trinkwasserverbrauchs (vgl. Tabelle „Opera-

tives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 27). Bei der Nutzung der Toilettenkabinen kann diese Optimierung teilweise durch die Nutzung von Regenwasser erreicht werden. Bei ihrer Reinigung und Befüllung konnten wir den Trinkwasserverbrauch in den vergangenen Jahren reduzieren. Zurückzuführen ist diese Optimierung auf Analysen des Wasserbedarfs bei den jeweiligen Prozessen und den standardisierten Abfüllmechanismen.

Chemikalien- & Gefahrstoffmanagement

Der Einsatz von Chemikalien ist im Rahmen unseres Kerngeschäfts und zur Sicherstellung von Hygiene notwendig. Deshalb zählen Chemikalien und Gefahrstoffe auch zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von TOI TOI & DIXI, die wir konsequent mit dem Ziel managen, einen minimalen Einsatz bei gleichzeitig kompromisslosen Desinfektions- und Hygienestandards zu ermöglichen (vgl. Handlungsfeld „Chemikalien“, S. 44). Bevor ein Reinigungs- oder Desinfektionsmittel bei TOI TOI & DIXI zum Einsatz kommt, muss es daher diverse Kriterien erfüllen.

Energiemanagement

Unseren Energieverbrauch erfassen wir international anhand standardisierter Abfragen. Bis Mitte 2025 planen wir die Einführung eines Energiemanagementsystems nach der ISO-Norm 50001 an den deutschen Standorten mit einem jährlichen Energiebedarf von über 7,5 GWh. Damit erfüllen wir auch die Vorgaben des nationalen Energieeffizienzgesetzes. Erkenntnisse, die wir aus der Anwendung des Managementsystems gewinnen, werden wir zukünftig auch an anderen internationalen Standorten beim Energiemanagement nutzen. →

GRI 2-27, 3-3, 205-2, 308-1

Compliance-Management

Compliance bedeutet für uns mehr als die Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften. Unser Selbstverständnis sowie unser Erfolg als Arbeitgeber und Dienstleister beruhen auf der Erfüllung von Werten und Verhaltensweisen, die nicht extern reguliert oder gesetzlich definiert sind. Hierzu gehören Ehrlichkeit, Integrität, Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit.

Darüber hinaus bedeutet Compliance auch, dass wir ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit in unseren Prozessen entwickeln und im Arbeitsalltag entsprechende Kriterien erfüllen.

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Die Komplexität der regulatorischen Leitplanken für nachhaltiges Wirtschaften nimmt auf lokaler und internationaler Ebene jedoch stetig zu. Um die damit einhergehenden vielfältigen Herausforderungen souverän zu managen, setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit unserer Compliance-Abteilung mit den Gesellschaften sowie mit dem zentralen Nachhaltigkeitsmanagement.

Darüber hinaus wenden wir unser Compliance-Management-System an. Beim Ausbau des Systems orientieren wir uns an den „Grundsätzen ordnungsmäßiger Prüfung von Compliance-Management-Systemen IDW PS 980“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer.

Dieses systemische Compliance-Programm umfasst folgende Aspekte und Mechanismen:

Prävention

Durch Präventionsmaßnahmen beugen wir Non-Compliance-Fällen entlang unserer Wertschöpfungsketten effektiv vor. In verschiedenen Compliance-Richtlinien haben wir die für unser Geschäftsmodell relevanten branchenspezifischen

WELTWEITE COMPLIANCE-GRUNDSÄTZE



In unserem öffentlich zugänglichen und in mehrere Sprachen übersetzten [Verhaltenskodex](#) sind unsere gruppenweit geltenden Compliance-Grundsätze festgehalten. Dazu bieten wir unseren Mitarbeitenden, aber auch unseren KundInnen, Lieferanten und anderen GeschäftspartnerInnen das [„Let us know!“-Hinweisgebersystem](#) an, über das sie auf mögliche Compliance-Verstöße hinweisen können.

schen und -übergreifenden Regularien und Gesetze zusammengefasst. Sie sind von allen Mitarbeitenden verbindlich anzuwenden.

Wir setzen auf regelmäßige Kommunikationsmaßnahmen, um das Verständnis für Compliance-Themen zu vertiefen und Aktualisierungen in der Gesetzgebung zu vermitteln. Neben zielgruppenorientierten Schulungen zu Compliance-Themen, die seit Jahren zu unserem Weiterbildungskompendium gehören und flächendeckend über unsere Online-Schulungsplattform erteilt werden, versenden wir zusätzlich themenbezogene Legal- & Compliance-Newsletter.

Compliance-Themen werden bei uns aber nicht nur nach innen kommuniziert. Auch externe Stakeholder wie KundInnen, Lieferanten, GeschäftspartnerInnen oder potenzielle neue [→](#)

GRI 2-27, 3-3, 205-2, 308-1, 406-1

Mitarbeitende werden über unseren systematischen Umgang mit regulatorischen und wirtschaftsethischen Grundlagen informiert. Hierfür stellen wir auf der unternehmenseigenen Compliance-Internetseite unseren Verhaltenskodex in diversen Sprachen sowie weitere Informationen zur Verfügung. Ein spezieller Verhaltenskodex für Lieferanten ergänzt die Bandbreite an präventiven Kommunikationsmaßnahmen zur Einhaltung von Gesetzen sowie zur Sicherstellung von Best-Practice entlang unserer Wertschöpfungsketten.

Hinweisgebersystem

Wir bieten allen internen und externen Stakeholdern die Möglichkeit, etwaige Bedenken hinsichtlich unseres Verhaltenskodex oder anderer Regularien und Gesetze über eine hierfür eingerichtete Telefon-Hotline an unser Compliance-Team zu adressieren.

Unser **> Hinweisgebersystem „Let us know!“** haben wir so angelegt, dass potenzielle Non-Compliance-Fälle unkompliziert gemeldet werden können – und das weltweit, rund um die Uhr, vertraulich und auf Wunsch vollkommen anonym. Das System ermöglicht es uns, potenzielle Probleme rechtzeitig und zielführend anzugehen. Schäden werden so bestmöglich vom Unternehmen und von den Stakeholdern abgewendet.

Sanktionen

Potenzielle Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex, gegen Gesetze oder auch gegen Nachhaltigkeitsstandards, nach denen wir uns richten, werden von unserem Compliance-Team sehr gründlich und unter Einhaltung von Diskretion, geltenden Whistleblowing-Gesetzen und datenschutzrechtlichen Vorgaben geprüft.

Die Verfahren variieren dabei je nach Art und Schwere der vermeintlichen Vorfälle. In einem

ersten Schritt prüft unser Compliance-Team die Relevanz der gemeldeten Vorwürfe sowie anschließend den zugrunde liegenden Sachverhalt. Hierfür werden auch Interviews mit betroffenen Personen, verantwortlichen ManagerInnen oder Personalverantwortlichen geführt.

Nach einer weiteren gründlichen Prüfung aller aufgenommenen Fakten werden angemessene und konsequente Maßnahmen ergriffen. Je nach Kontext können dies Ad-hoc-Prüfungen vor Ort, die Einholung lokaler Rechtsgutachten oder arbeitsrechtliche Maßnahmen wie Freistellungen, Abmahnungen oder Kündigungen sein.

Aus den wenigen Non-Compliance-Fällen, denen wir in den letzten Jahren nachgehen mussten, haben wir Erkenntnisse gewonnen, die wir wiederum zur Optimierung unserer Präventionsmaßnahmen genutzt haben, um so künftig Wiederholungen zu vermeiden. Unter den zehn potenziellen Non-Compliance-Fällen, die im Jahr 2023 gemeldet wurden, erwies sich allerdings keiner als schwerwiegend.

Interne & externe Revision

Als Bestandteil unseres Risikomanagements (vgl. „Risikomanagement“, S. 23) werden unser unternehmensinternes Compliance-Management-System sowie die Organisationsstrukturen und -prozesse einer regelmäßigen Kontrolle durch unseren Bereich Internal Audit unterzogen. Auf diese Weise werden Risikopotenziale erkannt und frühzeitig vorbeugende Maßnahmen eingeleitet.

Für den Ausbau des Bereichs Internal Audit orientieren wir uns an anerkannten Standards wie dem „International Professional Practices Framework (IPPF)“ vom Institute of Internal Auditors (IIA) sowie den Vorgaben des **> Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. (DIIR)**. →

GRI 2-27, 3-3, 205-2, 308-1

Darüber hinaus haben wir Anfang 2022 eine externe Begutachtung unseres Compliance-Management-Systems durch eine internationale Wirtschaftsberatungsgesellschaft durchführen lassen und anschließend Optimierungsempfehlungen implementiert. Zu den Optimierungen zählen unter anderem zusätzliche Mechanismen zur Vermeidung von Korruption und Bestechung.

Risikomanagement

Unternehmen werden zunehmend dazu verpflichtet, ökologische und soziale Kriterien in ihre Unternehmensziele und Geschäftsprozesse zu integrieren und über wesentliche nicht finanzielle Risiken zu berichten, sofern diese mit der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie mit Produkten und Dienstleistungen in Verbindung stehen.

Wir verifizieren Risikofelder entlang unserer gesellschaftsrechtlichen Strukturen und identifizieren in enger Zusammenarbeit mit den AbteilungsleiterInnen und GeschäftsführerInnen der operativen Gesellschaften potenzielle Risiken. Auf dieser Basis entwickeln wir unsere Prüfungsmethodik weiter, die im Rahmen von internen Audits in den kommenden Jahren an allen Standorten standardisiert durchgeführt und kontinuierlich verbessert wird.

Prüfungen erfolgen über unser zentrales Risikomanagement im Bereich Internal Audit sowie direkt vor Ort bei den jeweiligen Landesgesellschaften. Der interne Revisor erstellt in enger Absprache mit den GeschäftsführerInnen individuelle Maßnahmenpläne und setzt diese mit den Verantwortlichen am Standort um.

Wir gehen davon aus, dass der Stellenwert von Nachhaltigkeitskriterien in den kommenden

Jahren im Risikomanagement deutlich zunimmt. Dabei werden wir auch vor- und nachgelagerte Prozesse einer verstärkten Risikoprüfung unterziehen. Auch hier wird die Zusammenarbeit mit den internationalen Standorten und den operativen Gesellschaften erfolgsentscheidend sein.

Lieferkettenmanagement

Neben den geschäftsinernen Nachhaltigkeitsherausforderungen prüfen wir auch die Sorgfaltspflichten für Menschenrechte und Umweltschutz in vor- und nachgelagerten Prozessen unseres Wertschöpfungsmodells. Hierfür wurde durch die Geschäftsführung ein Komitee für Lieferkettensorgfaltspflichten berufen, das sich aus KollegInnen aus den Bereichen Einkauf, Recht und Compliance, Internal Audit und Nachhaltigkeit zusammensetzt.

Aus dem eigenen Nachhaltigkeitsmanagement heraus können wir dabei entscheidende Kriterien auf unsere Lieferkette anwenden, indem wir die Sozial- und Umweltstandards, die wir selbst abteilungsübergreifend managen, mit den Prozessen und Leistungen strategischer PartnerInnen abgleichen.

Zudem greift in Deutschland bereits das [Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz \(LkSG\)](#), und auch auf EU-Ebene wurde die Einführung eines Lieferkettengesetzes im Jahr 2024 beschlossen, das TOI TOI & DIXI mittelfristig betreffen wird. Die Forderung nach verstärkter Einflussnahme auf nachhaltige Wertschöpfungsprozesse entlang internationaler Lieferketten kommt also auch vom Gesetzgeber und erhöht den Druck auf die Marktteilnehmer. TOI TOI & DIXI begrüßt diese Entwicklung und ist auf die damit einhergehenden organisatorischen, administrativen, prozessualen und juristischen Herausforderungen gut vorbereitet. →

In unserer [Grundsatzklärung](#) halten wir diese Überzeugung fest und teilen mit unseren Stakeholdern wesentliche Informationen über unser Risikomanagement sowie zu den Kontroll- und Optimierungsmechanismen von Umweltstandards und menschenrechtlicher Sorgfalt entlang der Lieferkette. Zugleich formulieren wir in dieser Grundsatzklärung den Anspruch des Unternehmens, dass sowohl die eigenen als auch die Mitarbeitenden unserer weltweiten Lieferanten die Standards für eine nachhaltige Wertschöpfung zu erfüllen haben.

Strukturell, organisatorisch und methodisch sind wir also gut für die Erfüllung unserer eigenen Maßstäbe für sozial- und umweltverträgliche Prozesse in unseren Lieferketten sowie für die vom Gesetzgeber formulierten Sorgfaltspflichten aufgestellt. In den kommenden Jahren werden wir uns darauf fokussieren, den Kreis der Lieferanten, die wir über unser Risiko- und Lieferkettenmanagement erfassen, auszuweiten und sukzessive damit zu beginnen, im Bedarfsfall effiziente Optimierungsmaßnahmen umzusetzen. Im Falle von Verstößen und fehlender Kooperationsbereitschaft behalten wir uns vor, die Beendigung von Geschäftsbeziehungen zu prüfen.

Datenschutz- & IT-Sicherheitsmanagement

Der sichere Umgang mit Daten ist bei TOI TOI & DIXI umfassend geregelt: Diverse verbindliche Vorgaben und Richtlinien sowie ein modernes IT-System garantieren den bestmöglichen Schutz. Als globale Unternehmensgruppe berücksichtigen wir dabei sowohl lokale Gesetzgebungen als auch länderübergreifende Standards. Ihre Einhaltung stellen wir unter anderem über ein gruppenweites, am internationalen

ISO/IEC-27001-Standard ausgerichtetes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) sicher.

Für die reibungslose Steuerung und kontinuierliche Verbesserung des ISMS ist unser zentraler Leiter der Abteilung Informationssicherheit verantwortlich. Unsere Compliance-Abteilung verantwortet und koordiniert die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben bei der Verarbeitung personenbezogener Daten. Sie nutzt hierfür ein standardisiertes Datenschutzmanagementsystem, das notwendige Vorgabe- und Nachweisdokumente, ein Datenschutzhandbuch und entsprechende Schulungsunterlagen umfasst.

Wir haben für unsere österreichische und die deutschen Gesellschaften einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. In unseren Landes- und Tochtergesellschaften wurden darüber hinaus lokale Datenschutzkoordinatoren benannt.

Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz

Unser Personalmanagement erfasst alle mitarbeiterbezogenen Kennzahlen. Die nachhaltigkeitsrelevanten Daten integrieren wir in unser Nachhaltigkeitsmanagement und die externe Berichterstattung. Hierzu gehören Daten und Fakten zur Aus- & Weiterbildung sowie zu Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz (vgl. „Mitarbeitende“, S. 45).

Die positive Entwicklung unserer Statistiken zum Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz verdeutlicht die Wirksamkeit unserer Maßnahmen, die unter anderem eine fortwährende Neubewertung von Risiken sowie bei Bedarf die Einrichtung zusätzlicher Schutzmaßnahmen beinhaltet. →

GRI 3-3, 302-4, 403-6

Zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden verfolgen wir an unseren Standorten unterschiedliche Managementansätze, die je nach Bedarf individuell oder normiert sind. Während individuelle Managementsysteme unter anderem an unseren deutschen, öster-

reichischen und polnischen Standorten verwendet werden, sind unsere Gesellschaften in Griechenland, Italien, Spanien, Rumänien und Singapur nach ISO-Norm 45001 für Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zertifiziert.

Operatives Nachhaltigkeitsprogramm

Eine Nachhaltigkeitsstrategie ist nur dann erfolgreich, wenn sie strukturiert und programmatisch umgesetzt wird. Klare Zielsetzungen und Verantwortlichkeiten in definierten Handlungsfeldern sind Voraussetzungen dafür. Darüber hinaus müssen notwendige Maßnahmen mit Augenmaß und Mut ergriffen, in realistischen Zeitrahmen implementiert und anhand nachvollziehbarer Leistungskennzahlen gesteuert werden.

In unserem Vorjahresbericht hatten wir die Erhebung belastbarer Daten für die einzelnen Themenfelder zur Priorität erklärt. Für die meisten unserer wesentlichen Themen haben die Datenverantwortlichen der Länder des erwei-

terten Konsolidierungskreises bis Q1/2024 Zahlen und Daten geliefert. Das befähigt uns nun, den Status bei der Verfolgung des überwiegenden Teils unserer strategischen Ziele zu dokumentieren und zukünftig die Fortschritte anhand der erstellten Baselines für das Referenzjahr 2023 zu beurteilen.

Das nachfolgend dargestellte operative Nachhaltigkeitsprogramm verstehen wir weiterhin als Fahrplan für die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele in unseren wesentlichen Handlungsfeldern. An den quantitativen und qualitativen Zielsetzungen werden wir uns in den kommenden Jahren messen und messen lassen.

GRI 3-2, 301-2

Operatives Nachhaltigkeitsprogramm / Services & Produkte

Strategisches Ziel	Operativer Geschäftsbereich	Maßnahmen	KPIs	Base-line 2023	Zeit-horizont*
Hygiene					
50% aller neuen TK mit keimreduzierendem Material	<ul style="list-style-type: none"> Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von „Hygiene+“-Material** in Produktion von TK 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil der TK mit „Hygiene+“ in Prozent 	17	2028
Erhöhung des Anteils von TK mit Handwaschbecken oder Desinfektionsspender in Märkten ohne vorgeschriebener anschlussgebundener Handwaschlösung auf 100%	<ul style="list-style-type: none"> Produktion operative Gesellschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Neubau von TK mit vorinstallierten Waschbecken und/oder Desinfektionsspender Nachrüstung der TK im Bestand mit Waschbecken und/oder Desinfektionsspender 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil der TK mit Waschbecken und/oder Desinfektionsspender in Prozent 	45,3	2028
Produkte					
Verwendung von 50% Recyclingmaterial bei neuen TK	<ul style="list-style-type: none"> Produktion Forschung & Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung alter Kunststoff-Fischernetze Nutzung alter TK (eigene und zugekaufte) Entwicklung / Erschließung neuer Quellen 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil TK mit mind. 50% Recyclingmaterial an Gesamtproduktion TK in Prozent 	1,3	2028
Recyclingquote ausgedienter TK auf 100% steigern	<ul style="list-style-type: none"> Produktion Forschung & Entwicklung operative Gesellschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit Recyclingpartnern Investitionen in eigene Kreislauf-/Recyclingprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil TK, die dem Recycling zugeführt werden an Gesamtmenge ausgedienter TK in Prozent 	20,4	2028

* Frühestmöglicher Erreichungszeitpunkt

** Hygiene+ = Additiv, das dem Kunststoff bei der Produktion beigefügt wird. Es wirkt auf den Oberflächen der Bauteile während der gesamten Lebensdauer der Toilettenkabine zu mehr als 99% keimreduzierend.

GRI 3-2, 302-4, 303-5, 305-5, 306-2

Operatives Nachhaltigkeitsprogramm / Umwelt					
Strategisches Ziel	Operativer Geschäftsbereich	Maßnahmen	KPIs	Base-line 2023	Zeit-horizont*
CO₂e-Emissionen & Energie					
Reduktion von CO ₂ e-Emissionen**	• Serviceflotte	• Verkürzung der durchschnittlichen Stoppdistanz um 5% durch Tourenoptimierung	• Fahrtkilometer km pro TK-Service-stopp	6,7	2025
		• Umstellung von 50% aller neuen Servicefahrzeuge auf alternative Antriebstechnologien	• Anteil Servicefahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien am Gesamtfuhrpark in Prozent	0,15	2028
	• Gebäude	• Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch durch Einkauf zertifizierter erneuerbarer Energien (Strom- und Heizenergie)	• Anteil erneuerbarer Energie an der Gesamtenergiebeschaffung für Gebäude in Prozent	4,6	noch offen
Wasser					
Reduktion Trinkwasser-verbrauch**	• Forschung & Entwicklung • Services	• Einsparung von Trinkwasser durch Nutzung von Brauchwasser • Einsparung von Trinkwasser durch Verzicht auf Vorlage***	• Eingesetzte Liter Trinkwasser pro Service	22,4	noch offen
Abfall					
Implementierung Abfallmanagement-system	• Operative Gesellschaften	• Einführung Abfallmanagementsystem an allen deutschen Standorten (als Pilot für gruppenweiten internen Roll-out)	• Anteil Standorte mit eingeführtem Abfallmanagement-system in Prozent	0	2025
Chemikalien					
Erhöhung des Einsatzes von biozidfreier Sanitär-chemie**	• Forschung & Entwicklung • operative Gesellschaften	• Systematisches Testen von Alternativen zu gängiger Sanitärchemie • Systematische Erfassung von Services mit und ohne biozidhaltigen Sanitärkonzentraten • Vertrieb biozidfreier Sanitärkonzentrate	• Services mit biozidfreier Sanitärchemie an der Gesamtanzahl Services in Prozent	3,3	noch offen

* Frühestmöglicher Erreichungszeitpunkt

** Zu diesem wesentlichen Thema und Handlungsfeld werden mittelfristig quantitative Ziele auf der Baseline 2023 definiert

*** „Vorlage“ bezeichnet die Befüllung der Toilettenkabinen mit Frischwasser im Rahmen des Services

GRI 2-7, 3-2

Operatives Nachhaltigkeitsprogramm / Mitarbeitende					
Strategisches Ziel	Operativer Geschäftsbereich	Maßnahmen	KPIs	Baseline 2023	Zeithorizont*
Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz					
Reduzierung Unfallquote**	<ul style="list-style-type: none"> HR/ Gesamtbelegschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung und Analyse von Unfallursachen Präventionsmaßnahmen für gewerbliche Angestellte: vereinfachte Be- und Entladelösungen Leichtbau-TK zur Entlastung der Service- Mitarbeitenden Persönliche Schutzausrüstungen Schulungen zu Arbeitssicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> Unfallquote (Anzahl Unfälle x 1.000) / Vollzeitmitarbeitende) 	52,7	Fortlaufend
Aus- & Weiterbildungen					
Erhöhung bedarfsgerechter Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen**	<ul style="list-style-type: none"> HR/ Gesamtbelegschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Erfassung von internen Schulungsstunden Digitale Trainings über zentrale Lernplattform Anpassung der internen Schulungen an individuellem Bedarf der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Schulungen/ Mitarbeitende Durchschnittliche Schulungsstunden/MA 	4,3	Fortlaufend
Vielfalt, Respekt & Integration					
Erhöhung der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden**	<ul style="list-style-type: none"> HR/ Gesamtbelegschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Befragung der Mitarbeitenden/ Ermittlung Employee Net Promoter Score (eNPS) Ableiten von Maßnahmen aus der Befragung 	<ul style="list-style-type: none"> eNPS 	1	Fortlaufend

* Frühestmöglicher Erreichungzeitpunkt

** Zu diesem wesentlichen Thema und Handlungsfeld werden mittelfristig quantitative Ziele auf der Baseline 2023 definiert

Handlungsfelder entlang unseres Kerngeschäfts

- 30 Services & Produkte
Hygiene
Produkte & Materialien
- 37 Umwelt
Energie & CO₂e-Emissionen
Wasser
Abfall
Chemikalien
- 45 Mitarbeitende
Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz
Aus- & Weiterbildungen
Vielfalt, Respekt & Integration

Auf Basis der im Wesentlichkeitsprozess ermittelten Nachhaltigkeitsthemen haben wir unsere Handlungsfelder definiert und sie drei strategi-

schen Säulen zugeordnet (vgl. „Nachhaltigkeitsstrategie“, S. 11, „Wesentlichkeitsanalyse“, S. 14, sowie „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 25).

Services & Produkte

Die Säule „Services & Produkte“ stellt unser Kerngeschäft und die dortigen speziellen Nachhaltigkeitsherausforderungen in den Fokus.



Umwelt

Die Säule „Umwelt“ umfasst wesentliche Themen aus dem klassischen Umweltmanagement entlang des operativen Geschäfts.



Mitarbeitende

Unter der Säule „Mitarbeitende“ werden die nachhaltigkeitsrelevanten Themen aus dem Blickwinkel der Personalentwicklung betrachtet.



Auf den folgenden Seiten veranschaulichen wir anhand konkreter Beispiele, welche Nachhaltigkeitsaktivitäten wir in unterschiedlichen operativen Einheiten und Fachbereichen im Jahr 2023

sowie bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Berichts unternommen haben und welchen konkreten Herausforderungen wir uns zukünftig stellen.

Services & Produkte

Die strategische Säule „Services & Produkte“ rückt Handlungsfelder in den Fokus, in denen wir Nachhaltigkeitsherausforderungen und -zielsetzungen in unserem operativen Kerngeschäft managen und verfolgen. Dabei arbeiten wir kontinuierlich an der Optimierung unserer bestehenden Leistungen und an der Entwicklung neuer und innovativer Services und Produkte.



Hygiene

Unser hoher Anspruch an Hygiene bildet nicht nur die Grundlage unseres Geschäftsmodells, sondern treibt uns auch dazu an, kontinuierlich innovative Lösungen zu entwickeln. Die Bereitstellung hygienischer Sanitärsysteme ist für uns eine Nachhaltigkeitsleistung von hoher gesellschaftlicher Relevanz.

Durch unsere Services und Produkte tragen wir maßgeblich zur Gesundheit vieler Menschen an unterschiedlichen Orten bei. Dabei setzen wir uns für die Etablierung neuer Hygienestandards bei mobilen Sanitärlösungen ein und sind den regulatorischen und marktgetriebenen Entwicklungen stets einen Schritt voraus.

Toilettenkabinen mit keimreduzierendem Material

Ein Standardprozess zur Sicherung höchster Hygienestandards in Toilettenkabinen ist die regelmäßige Desinfektion aller Bauteile, mit denen unsere KundInnen in Berührung kommen.

Die Verwendung selbstdesinfizierender Materialien in Toilettenkabinen gehört zu unseren Alleinstellungsmerkmalen: Mit der Markteinführung unserer TOI® HYGIENE+ Toilettenkabine im Jahr 2022 haben wir unsere Position als Markt- und Innovationsführer weiter ausgebaut. Die Kunststoffbauteile sind mit einem antimikrobiellen Additiv ausgestattet, das die Keime auf der Oberfläche der Bauteile zu 99,9% automatisch beseitigt und die BenutzerInnen vor Infektionen schützt. →

99,9% WENIGER KEIME – WISSENSCHAFTLICH BESTÄTIG

Unsere neue TOI® HYGIENE+ ist die Erste ihrer Art. Durch den Einsatz von neuen innovativen Materialien ermöglicht sie unseren KundInnen eine noch hygienischere Umgebung als jegliche andere Toilettenkabinen.



Bestätigt wurde die antimikrobielle Wirkung von den unabhängigen Forschungsinstituten QualityLabs BT GmbH und Ostthüringische Materialprüfgesellschaft für Textil- und Kunststoffe mbH.

Seit der erfolgreichen Markteinführung wurden bereits 6.100 TOI® HYGIENE+ Kabinen produziert und an unsere Gesellschaften ausgeliefert, davon 3.794 im Jahr 2023. Dies entspricht einer Steigerung von 65% im Vergleich zum Vorjahr. Den Erfolg der Innovationseinführung möchten wir auch für andere Produkte nutzen. Daher laufen bereits Tests zur Integration des Materials in weitere Kabinentypen.

Erhöhung des Anteils von Kabinen mit Handwaschbecken oder Desinfektionsspendern

Neue Hygienestandards setzt TOI TOI & DIXI auch durch die Produktion und Vermietung von Toilettenkabinen mit vorinstallierten Waschbecken und Desinfektionsspendern. Wir erhöhen die Kabinenproduktion mit entsprechenden Installationen und rüsten bestehende Kabinen nach.

Im Jahr 2023 waren 86% der neu produzierten Kabinen mit Handwaschbecken ausgestattet. Zudem wurden 4.966 Nachrüstsets für bereits bestehende Kabinen produziert. Damit haben wir den Gesamtbestand der Kabinen mit Handwaschbecken auf 197.064 erhöht und den Anteil auf 45% des Gesamtbestands gesteigert.

An den meisten Standorten unserer mobilen Toilettenkabinen gibt es keine fest installierten Handwaschmöglichkeiten. Besonders an solchen Orten ist es aus hygienischen und gesundheit-

STEIGERUNG BEI DER AUSSTATTUNG MIT HANDWASCHBECKEN

Es sind bereits 45% des Gesamtbestands unserer Kabinen mit Handwaschbecken ausgestattet. Durch den gezielten Neubau und der Nachrüstung von Bestandskabinen mit Handwaschbecken werden wir diesen Anteil mit jedem Jahr erhöhen.



lichen Gründen wichtig, Toilettenkabinen mit integrierten Handwaschmöglichkeiten bereitzustellen.

In einigen Regionen und Gesellschaften haben wir bereits eine hundertprozentige Abdeckung erreicht und bei den NutzerInnen dafür gesorgt, dass Toilettenkabinen mit Handwaschbecken ein kompromissloser Hygienestandard sind.

GRI 301-2

Produkte & Materialien

Unsere Produkte werden in eigenen Werken in Deutschland, Italien und den USA hergestellt. Bei ihrer Weiterentwicklung stehen neben den hohen Hygienestandards weitere Aspekte der Nachhaltigkeit im Fokus:

- Die Herstellung robuster und langlebiger Produkte
- Die zunehmende Verwendung recycelter und kreislauffähiger Materialien
- Die Umsetzung innovativer Upcycling- und Recyclingkonzepte im Rahmen ressourcenschonender Verfahren

Die modulare Bauweise unserer Toilettenkabinen ermöglicht einen unkomplizierten Austausch von defekten Einzelteilen, wodurch wir ganz im Sinne der Nachhaltigkeit vermeiden, dass aufgrund beschädigter Einzelteile ein gesamtes Produkt ausgetauscht werden muss. Reparieren statt wegwerfen ist also unsere Devise. Durch gründliche Pflege und bei Bedarf den Austausch von Einzelkomponenten erreichen unsere Kabinen eine durchschnittliche Lebensdauer von mehr als 20 Jahren.

Ein weiterer wichtiger Nachhaltigkeitsaspekt ist die Verringerung des Nettomaterialeinsatzes bei unseren Produkten. Dadurch werden die Kunststoffmengen reduziert, wertvolle Ressourcen geschont und die Verarbeitung fossiler Rohstoffe vermieden. Darüber hinaus verringert sich das Gewicht der Kabinen, was bei ihrem Transport zu deutlich geringeren Kraftstoffverbräuchen der Servicefahrzeuge führt. Wir arbeiten deshalb an unterschiedlichen Komponenten der Toilettenkabinen weiter an Lösungen für einen

NACHHALTIGKEITSAKTOR LANGLEBIGKEIT

Die durchschnittliche Lebensdauer einer Toilettenkabine von TOI TOI & DIXI beträgt mehr als



noch geringeren Kunststoffeinsatz. Seit 2022 produzieren wir beispielsweise alle neuen Kabinen der TOI®-Reihe mit einem gewichtsreduzierten Dach.

Bei unseren Servicefahrzeugen setzen wir ebenfalls auf Modularität: Aufbauten wie Wassertanks oder Pumpen lassen sich von den Chassis problemlos abbauen und können auf anderen Fahrzeugen weiterverwendet werden. Auch hier gilt unsere Devise: Langlebige Produkte und Konstruktionen sind ein effektiver Beitrag zur Nachhaltigkeit. →

GRI 2-1, 2-2, 2-6, 2-7

Toilettenkabinen aus Recyclingmaterial

Wir steigern den Anteil an Recyclingmaterial in unseren Produkten kontinuierlich. Da recycelte Kunststoffe jedoch nicht immer dieselben Eigenschaften aufweisen wie neue Stoffe und speziell die Haltbarkeit der Endprodukte durch ihren Einsatz nicht immer gewährleistet wird, setzen wir Recyclingmaterialien mit Bedacht ein.

Unsere Forschung und Entwicklung arbeitet fortlaufend daran, den Spagat zwischen dem Einsatz von Recyclingmaterial und einer Langlebigkeit der Produkte zu optimieren.

Dabei befinden wir uns auf einem sehr guten Weg: Mittlerweile verbauen wir in den Seitenteilen unserer DIXI® PLUS Kabine rund 67% Recyclingmaterial. Auch bei der Produktion der TOI® FRESH sowie TOI® HYGIENE+ verwenden →

RECYCELTE KUNSTSTOFFE IN UNSEREN TOILETTENKABINEN

TOI® FRESH



82%

18%

TOI® HYGIENE+



85%

15%

DIXI® GREEN



47%

23%

30%

Recyclingmaterial aus ehemaligen Fischereigeräten, -netzen und -tauen

■ Anteil von Recyclingmaterial in den Kunststoffelementen unserer neu produzierten Toilettenkabinen.

GRI 301-1, 301-2

wir einen wachsenden Anteil an Recyclingmaterial.

Darüber hinaus haben wir mit der DIXI® GREEN eine Kabine entwickelt, bei der insgesamt über 53 % des verbauten Kunststoffes aus Recyclingmaterial besteht. 56 % davon stammen aus ehemaligen Fischereigeräten, -netzen und -tauen. Diese Kabine vermieten wir bereits seit dem Jahr 2022 erfolgreich an nachhaltigkeitsbewusste KundInnen.

Insgesamt wurden 2023 an unseren deutschen Herstellungsstandorten bei der Produktion von Toilettenkabinen 1.178 Tonnen Polyethylen verwendet, wovon 109 Tonnen (9%) Recyclingmaterial waren.

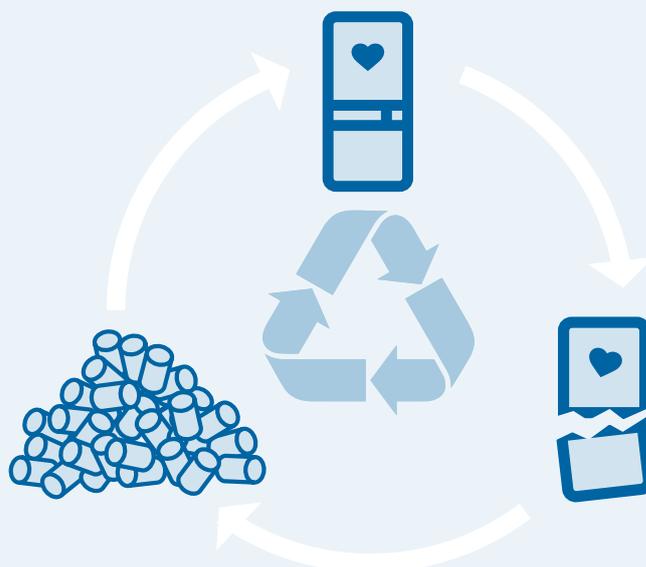
Mit diesen Meilensteinen geben wir uns jedoch nicht zufrieden. Stattdessen haben wir uns das ambitionierte Ziel gesetzt, bis Ende 2025 den Anteil der eingesetzten recycelten Grundstoffe bei allen neuen Standardkabinen auf 50% zu erhöhen (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 26). Dafür werden wir in den kommenden Jahren weitere Quellen für verwertbare Recyclingmaterialien erschließen und weiterentwickeln.

Recyclingquote ausgedienter Toilettenkabinen

Trotz ihrer Langlebigkeit und Modularität kommt bei all unseren Kabinen irgendwann der →

AUS ALT MACH NEU

Um Materialkreisläufe mit unseren Toilettenkabinen zu erzielen, sammeln wir ausgediente Exemplare und nutzen diese als Rohstoff für neue Toilettenkabinen.



GRI 301-2, 302-4

Punkt, an dem sie am Ende ihrer Lebensdauer angekommen sind. Mit unserem Ziel, unsere Toilettenkabinen zu 100% dem Recycling zuzuführen, möchten wir unsere Produkte in eine vollständige Kreislaufwirtschaft überführen (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 26).

Zu diesem Zweck haben wir zu Beginn des Jahres 2024 eine Kunststoffmühle an unserem Produktionsstandort in Gerstungen installiert. Sie ermöglicht die Zerkleinerung von Kunststoffteilen zu Kunststoffpulver, das anschließend als Rohstoff für die Neuproduktion von Kabinenteilen eingesetzt wird.

In einer ersten Pilotphase dient die Mühle der Zerkleinerung von Schnittresten, die während der Produktion von Toilettenkabinen anfallen. Mittelfristig soll sie auch zur Aufbereitung von ausgemusterten Toilettenkabinen dienen und

somit zum Schließen des Produktkreislaufs beitragen.

Im Jahr 2023 wurden zu Versuchszwecken zunächst 66 ausgediente Toilettenkabinen von den operativen Gesellschaften gesammelt und der Kunststofftechnik zur Verfügung gestellt. Die ersten Anwendungserfahrungen mit der neuen Maschine liefen dabei erfolgreich an.

Die Ergebnisse aus unseren Pilotprojekten werden letztlich die Entscheidungsgrundlage dafür bilden, welche Prozesse durch unsere eigenen Niederlassungen und die Kunststofftechnik von TOI TOI & DIXI abgebildet werden können und welche an spezialisierte externe Betriebe ausgelagert werden. Denn zukünftig wollen wir bei der Nutzung und Aufbereitung der Rohstoffe unserer Kabinen einen maximalen Effizienzgrad erreichen.

GRI 302-4

Umwelt

Die strategische Säule „Umwelt“ umfasst alle wesentlichen Themen und Handlungsfelder, in denen wir die ökologischen Auswirkungen unseres Handelns messen, analysieren und im Idealfall minimieren.

Durch Optimierungen in unserer Datenerhebung haben wir mittlerweile belastbare Kennzahlen für die wichtigsten Themen erhalten. Die Erfassung weiterer Kennzahlen wird fortgesetzt, um in den kommenden Jahren noch höhere Datengranularität sicherzustellen.

Thematisch haben wir einen besonderen Fokus auf die Themen CO₂e-Emissionen und Frischwasserverbrauch entlang der relevanten operativen Prozesse gelegt. Auch der Ausbau eines systematischen Abfallmanagements in den unterschiedlichen Regionen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Chemikalien im Rahmen unserer Reinigungsservices sind wesentliche Handlungsfelder mit spezifischen Herausforderungen.



GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-5

Energie & CO₂e-Emissionen

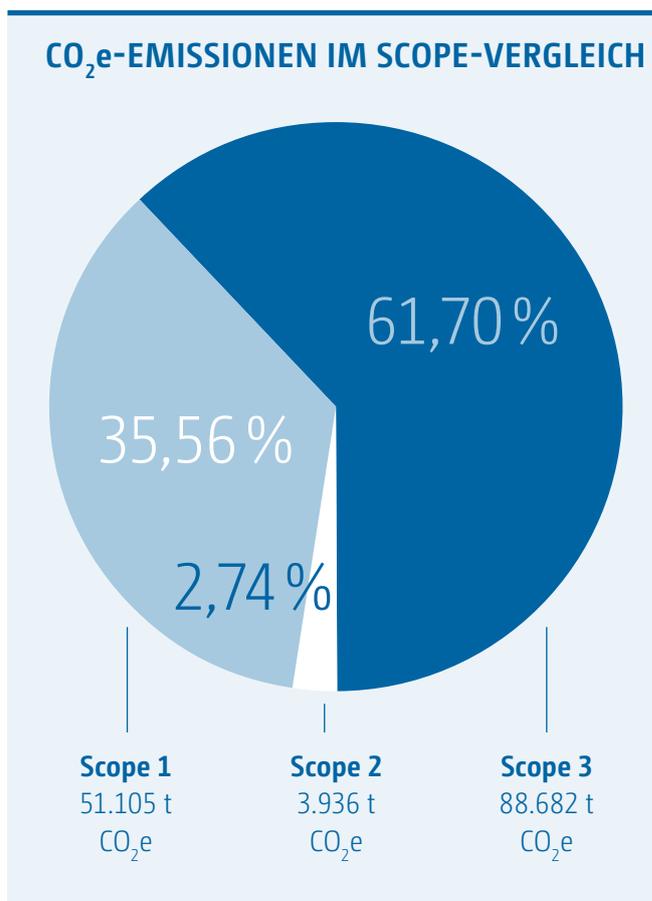
Die menschengemachten Treibhausgasemissionen ist eine der dringendsten Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Und auch wir haben die Verringerung der CO₂e-Emissionen, die aus unseren Aktivitäten resultieren, zu einem unserer strategischen Nachhaltigkeitsthemen mit höchster Priorität erklärt.

Die Ermittlung der CO₂e-Emissionen, die direkt und indirekt entlang unserer Wertschöpfung in Scope 1, 2 und 3 freigesetzt werden, basiert auf den methodischen Standards des [Greenhouse Gas Protocol](#). Die Kennzahl zu den Emissionen aus Scope 3, also den indirekten Emissionen, die in vor- und nachgelagerten Prozessen freigesetzt werden, setzt sich bis dato aus sieben von insgesamt 15 Kategorien dieses Scopes zusammen:

- Einge kaufte Waren und Dienstleistungen
- Produktionsmittel und Anlagengüter
- Vorgelagerter Transport und Vertrieb
- Abfall
- Geschäftsreisen
- Berufsverkehr der Mitarbeitenden
- Nachgelagerter Transport und Vertrieb

Die Emissionsfaktoren entnehmen wir der Datenbank des britischen Ministeriums [DEFRA](#) (Department for Environment, Food & Rural Affairs) sowie der US-amerikanischen [EPA \(U.S. Environmental Protection Agency\)](#), die beide als internationale Referenzen hierfür anerkannt sind.

Während wir bei den Kategorien „Berufsverkehr der Mitarbeitenden“ und „Nachgelagerter Transport und Vertrieb“ ausreichende Daten zur



Bilanzierung erfassen konnten, mussten wir bei den restlichen Kategorien mit unterschiedlichen kostenbasierten Ansätzen, internationalen Durchschnittsemissionswerten und Hochrechnungen arbeiten.

Wir gehen davon aus, dass wir in den kommenden Jahren Anpassungen der Bilanzsummen für einige Kategorien vornehmen müssen, was unter anderem an zunehmend verlässlichen Daten der Partner der vor- und nachgela- →

GRI 305-1, 305-5

gerten Prozesse sowie an der notwendigen Inflationsbereinigung unserer kostenbasierten Kalkulationen liegen wird.

Reduktion von CO₂e-Emissionen

Um die CO₂e-Emissionen effektiv zu reduzieren, arbeiten wir auf verschiedenen Ebenen, wobei unsere Serviceflotte den größten Hebel bietet. Diese besteht aus 2.980 Fahrzeugen, die im Jahr 2023 insgesamt 82 Millionen Kilometer zurückgelegt haben und für 30,6% der Gesamtemissionen sowie 86,2% der Scope-1-Emissionen verantwortlich sind.

Die Reduktion von CO₂e-Emissionen durch unsere Serviceflotte verfolgen wir durch diverse Maßnahmen: Bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge berücksichtigen wir zunehmend CO₂e-arme Antriebsarten. Darüber hinaus arbeiten wir seit Jahren an der Routenoptimierung für eine effektive Reduktion von Fahrstreckenkilometern. Und schließlich sensibilisieren wir

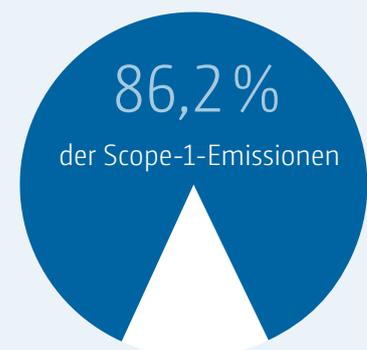
unsere ServicefahrerInnen für eine wirtschaftliche Fahrweise.

In der Verkürzung unserer Fahrstrecken sehen wir aktuell den größten Hebel zur Reduktion der CO₂e-Emissionen. Als ein steuerbares KPI setzen wir hierfür die Fahrten zu und zwischen den Servicepunkten an, den sogenannten Servicestopps. Zwischen diesen wurden im Jahr 2023 durchschnittlich 535 Gramm CO₂e ausgestoßen. Um diese Kennzahl weiter zu senken, arbeiten wir fortlaufend mit modernen Methoden an der Tourenoptimierung, damit unsere ServicefahrerInnen im Tagesgeschäft die kürzesten Strecken nutzen. Bis Ende 2025 streben wir eine Reduktion der durchschnittlichen Strecke zwischen den Servicestopps um weitere 5% im Vergleich zu 2022 an (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 27).

Darüber hinaus werden wir verstärkt unsere Servicefahrzeuge mit Diesel- und Benzinmotoren auf alternative und CO₂e-sparende Antriebstechnologien umstellen. Hierzu beginnt der →

ANTEIL DER SERVICEFAHRZEUGE AN DEN CO₂e-EMISSIONEN

Die 2.980 Servicefahrzeuge von TOI TOI & DIXI haben 2023 insgesamt 82 Millionen Kilometer zurückgelegt



GRI 305-5

Markt, Optionen für erdgas- und elektrotriebene Fahrzeuge anzubieten.

Bisher waren Angebote, die wir für unsere Services nutzen könnten, unter anderem aufgrund der geringen Reichweite, allerdings sehr begrenzt. Deshalb hat unsere eigene Fahrzeugtechnik mit externen Partnern zusammen erste Fahrzeuge mit alternativen Antrieben für unsere Zwecke entwickelt.

Die Entwicklung individueller Transportfahrzeuge mit alternativen Antrieben ist zeit- und ressourcenintensiv. Dennoch wurden im Jahr 2023 bereits vier Fahrzeuge mit Elektroantrieben ausgeliefert, und für 2024 ist die Zulassung

weiterer Fahrzeuge geplant. Bis Ende 2028 sollen 50% der neu produzierten Servicefahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien ausgestattet sein (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 27).

Auch beim Gebäudebetrieb fallen CO₂e-Emissionen an. Wir nutzen Gebäude unterschiedlicher Art und Größe: für den Service und die Lagerung unserer Produkte, für die Produktion von Toilettenkabinen und Fahrzeugen und für die Verwaltung. Darüber hinaus befinden sich die Gebäude an verschiedenen internationalen Standorten und daher in sehr unterschiedlichen Klimaregionen (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S.27). →

UMRÜSTUNG AUF ELEKTROANTRIEB

Auch beim Umbau von Diesel- zu Elektroantrieben unserer Servicefahrzeuge steht der Kreislaufgedanke an zentraler Stelle. Wenn die Motoren einiger unserer Diesel-Servicefahrzeuge das Ende ihrer Lebensdauer erreichen, nutzen wir die noch funktionsfähigen Chassis für die Umrüstung auf Elektroantriebe. So erhalten diese Fahrzeuge ein zweites Leben als umweltfreundliche Elektrofahrzeuge.



GRI 302-4, 305-5

Ein effektiver Hebel zur Verringerung der operativen CO₂e-Emissionen ist der Einkauf zertifizierter erneuerbarer Energien für unseren Wärme-, Kälte- und Strombedarf an unseren Standorten. Wo dies noch nicht erfolgt ist, werden wir kurzfristig die jeweiligen Marktangebote lokaler Versorger prüfen.

Parallel setzen wir auf die eigene Produktion von sauberer und erneuerbarer Energie. Bereits im Jahr 2022 haben wir an Standorten in Polen eigene Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtkapazität von 179 kWp in Betrieb genommen. Der Effekt ist dort besonders groß, da die durchschnittlichen CO₂e-Emissionen des polnischen Netzstroms im internationalen Vergleich hoch sind.

Im Jahr 2023 haben diese Anlagen insgesamt 188.829 kWh grünen Strom produziert, was dem Jahresdurchschnittsverbrauch von rund 53 Dreipersonenhaushalten entspricht. Die Instal-

lation einer weiteren Großanlage wurde für unseren Hauptstandort in Tschechien bereits freigegeben und befindet sich aktuell in der Umsetzung.

Auch bei unserer Produktion reduzieren wir unseren Energiebedarf, wo immer dies möglich ist. Der Hauptteil des Energiebedarfs wird für Wärme bei der Herstellung der Kunststoffteile benötigt. Im Jahr 2021 konnten wir an unserem deutschen Produktionsstandort durch die Anschaffung einer mit Strom betriebenen Maschine eine Reduktion des Energiebedarfs um rund 30% erreichen. Auch an unserem italienischen Standort werden Produktionsmaschinen mit Strom betrieben, deren Effizienz in den vergangenen Jahren durch Installation neuer Servomotoren verbessert und damit die Energieaufnahme verringert wurde. An allen anderen Standorten sondieren wir fortlaufend Alternativen zu CO₂e-intensiven Betriebsmitteln.

GRI 303-5

Wasser

Der Klimawandel führt vielerorts zu Wassermangel. Für unser Kerngeschäft ist die Verfügbarkeit von Wasser jedoch von essenzieller Bedeutung. Wir benötigen es vor allem für die Nutzung und Reinigung unserer Toilettenkabinen und Container. Dabei muss allerdings zwischen Trink- und Brauchwasser unterschieden werden. Wir können beide Arten für unseren Service nutzen und schonen die Trinkwasserressourcen wo immer wir können.

Einsparung von Trinkwasser

Seit Jahren arbeiten wir an der Optimierung des Wasserverbrauchs entlang unserer Prozesse, beispielweise durch die Nutzung effizienterer Hochdruckreiniger oder die normierte Vorabmessung des Wassers, mit dem unsere Toilettenkabinen befüllt werden. Im Falle der mobilen Services hat dies einen zusätzlichen Effekt: Wir verbrauchen weniger Wasser bei der Reinigung, sparen Gewicht auf den Servicefahrzeugen ein und reduzieren somit wiederum den Kraftstoffverbrauch.

Im Jahr 2023 lag der durchschnittliche Süßwasserverbrauch bei 23,9 Litern pro Service. Der Anteil des Trinkwasserverbrauchs lag dabei mit 22,4 Litern noch relativ hoch. Zukünftig wollen wir den Wasserbedarf grundsätzlich durch ressourcenschonendere Prozesse senken und speziell die Einsparung von Trinkwasser durch einen verstärkten Einsatz von Brauchwasser vorantreiben (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 27).

SPARSAME TOILETTENKABINEN

Bei jeder Reinigung unserer Toilettenkabinen werden im Schnitt 23,9 Liter Wasser benötigt. Zum Vergleich: eine gewöhnliche Toilette benötigt für kurze Spülvorgänge etwa 3 Liter und für normale Spülvorgänge etwa 7 Liter Wasser. Unsere Toilettenkabinen weisen im Vergleich zu herkömmlichen Toiletten daher bereits nach 8 Toilettengängen eine positive Wasserbilanz auf.



Wasser bleibt dabei ein wertvolles und wertschöpfendes Element im Rahmen unserer Hygienesdienstleistungen. Das betrifft nicht nur die Reinigung der Toilettenkabinen, sondern eben auch die immer öfter in den Kabinen zur Verfügung gestellten Handwaschmöglichkeiten (vgl. S. 31, „Hygiene“).

GRI 306-2, 306-5

Abfall

Unsere Verantwortung endet nicht mit der Aufstellung und Reinigung von mobilen Toilettenkabinen und Containern. Die umweltfreundliche Entsorgung des Abwassers ist Teil unseres Kerngeschäfts. Darüber hinaus entstehen durch unsere operativen Prozesse weitere unvermeidliche Abfälle. Wo diese im Rahmen der Services anfallen, werden sie von unseren Mitarbeitenden gesammelt und fachgerecht entsorgt.

Die Einhaltung aller vorgeschriebenen Umweltstandards und lokal geltender Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe sind für uns selbstverständlich. An allen Standorten erfolgt die Abwasserentsorgung nach höchsten Qualitätsstandards, mit den jeweils gültigen Entsorgungslizenzen und über offizielle Entsorgungswege. Somit stellen wir sicher, dass die Natur bei der Abwasserentsorgung nicht unnötig belastet wird. Im vergangenen Jahr wurden innerhalb unseres Geschäftsbetriebs insgesamt 733.492 m³ Abwasser entsorgt, wobei 582.077 m³ (79%) des Abwassers auf unsere Services zurückzuführen sind und der Rest aus dem eigenen Gebäudebetrieb resultiert.

Abfallmanagement

Die Erzeugung von Abfällen können wir bei unserem Geschäftsmodell nicht komplett vermeiden. Aber wir können Abfälle reduzieren, etwa dadurch, dass wir beim Einkauf von Produkten, die für unseren Service notwendig sind, auf verpackungsärmere Alternativen zurückgreifen. Aufgrund strenger Sicherheits- und Hygienevorschriften ist dies gerade bei Hygieneprodukten wie Seife oder Handdesinfektionsmittel jedoch oft nur begrenzt möglich.

Für den Umgang mit unvermeidlichen Abfällen entlang unseres Geschäftsmodells werden wir in den kommenden Jahren das Abfallmanagement an den Servicestandorten überarbeiten und optimieren. Einen entscheidenden Schritt hierfür werden wir bereits im Jahr 2024 in unserem Kernmarkt Deutschland durch die Neuaufsetzung eines Abfallmanagementsystems angehen (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 27). Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden wir zukünftig an anderen internationalen Standorten nutzen.

Chemikalien

Effektive Hygienelösungen erfordern den Einsatz von Desinfektions- und Reinigungsmitteln. Wir arbeiten an Lösungen, um den Einsatz von chemischen Substanzen auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren.

Die von uns verwendeten Sanitärchemikalien enthalten Wirkstoffe, die bei korrekter Anwendung für Mensch und Umwelt unbedenklich sind. Enthaltene Biozide zersetzen sich beispielsweise innerhalb der Anwendungsdauer in harmlose Substanzen. Auch die Entsorgung der Abwässer über die kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen kann somit im Rahmen der dortigen Standardprozesse erfolgen.

Einsatz biozidfreier Sanitärchemie

Werden unsere Toilettenkabinen im Rahmen der Services täglich gereinigt, können wir auf den Einsatz von Bioziden verzichten. Für alle anderen Einsätze prüfen wir Alternativen zu konventionellen Sanitärchemikalien.

So konnten wir beispielsweise im Jahr 2023 erstmals ein neues bio-basiertes Produkt zum Einsatz bringen, das als biozidfreie Alternative auch bei längeren Reinigungsintervallen der Toilettenkabinen die notwendige Wirksamkeit hat und die Hygienestandards erfüllt. Das bio-basierte Produkt funktioniert, indem es unangenehme Gerüche bindet. Seine Wirksamkeit ist im Vergleich zu unseren Standardwirkkomplexen jedoch deutlich geringer. Da uns bewusst ist, dass viele unserer KundInnen die gewöhn-

BIOZIDFREIE SACHETS

2023 kam bei gut 3 % unserer Toilettenreinigungs-Services eine biozidfreie Alternative zu unseren Standardsachets zum Einsatz. Die Anzahl der so durchgeführten Services lag insgesamt bei

419,473



te Qualität unserer Services bevorzugen, bieten wir dieses Produkt bisher als mögliche Alternative an.

Durch das Angebot solcher Alternativen möchten wir den Gebrauch von umweltverträglicheren Substanzen in unseren Services in den kommenden Jahren weiter erhöhen und den Einsatz von Bioziden entsprechend verringern.

GRI 2-7

Mitarbeitende

Unter der strategischen Säule „Mitarbeitende“ managen wir die nachhaltigkeitsrelevanten Themen rund um die Menschen, die für TOI TOI & DIXI im Einsatz sind. Um unseren Erfolg langfristig fortsetzen zu können, sind wir uns der Verantwortung für das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden bewusst.

Deshalb fördern wir ein Arbeitsumfeld, in dem wir uns wohlfühlen und die Möglichkeit zur Weiterentwicklung bekommen. Hierzu stellen wir im Nachhaltigkeitsmanagement analog die Handlungsfelder Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz, Aus- & Weiterbildung sowie Vielfalt, Respekt und Integration in dieser strategischen Säule weiterhin in den Fokus.



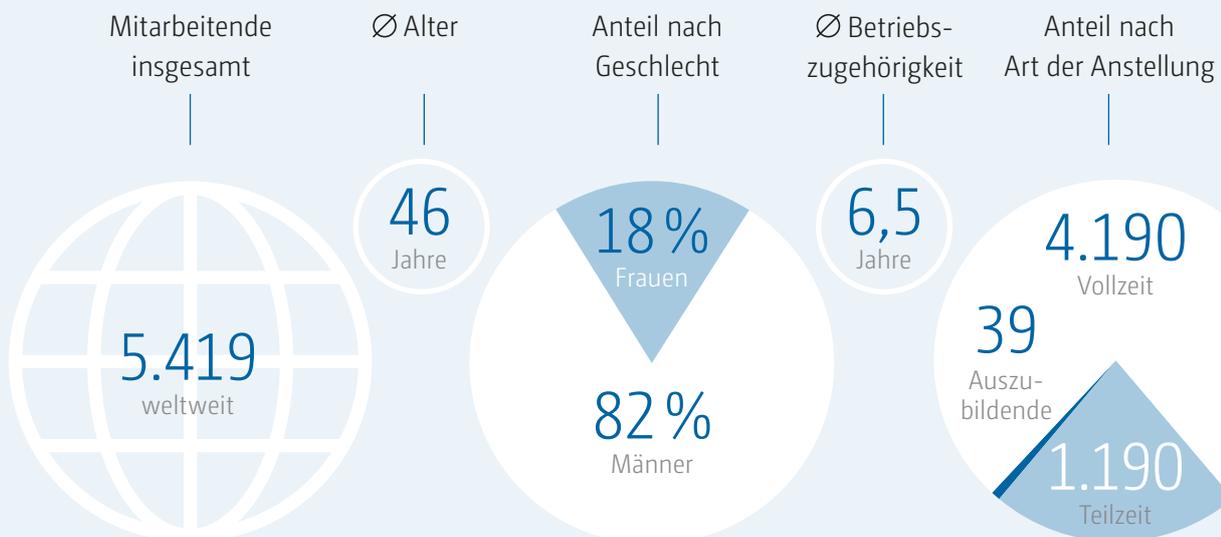
GRI 2-7, 401-1

Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz

Der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt in unserer Verantwortung. Um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden in gesunden Arbeitsumgebungen arbeiten und zu einem ausgewogenen Lebensstil ermutigt werden, verfolgen wir bei TOI TOI & DIXI einen ganzheitlichen Ansatz. Dieser berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse jedes sowie jeder Mitarbeitenden und zielt darauf ab, förderliche Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Unser Kerngeschäft umfasst unter anderem die regelmäßige Reinigung von Toilettenkabinen. Mit diesem Aufgabenfeld sind besondere Ansprüche an den Gesundheitsschutz verbunden. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem die Ausstattung aller Standorte mit Hygieneartikeln sowie die Vorsorge gegen Ansteckungen durch spezielle Arbeitsschutzkleidung, regelmäßige medizinische Untersuchungen und Impfangebote. →

MITARBEITENDE IN ZAHLEN*



* Am 31. Dezember 2023

GRI 2-7, 403-5, 403-6, 403-9, 403-10

Reduzierung der Unfallquote

Die Reduzierung von Arbeitsunfällen gehört zu unseren fortlaufenden strategischen Zielen. Im Berichtszeitraum 2023 betrug die durchschnittliche Anzahl krankheitsbedingter Fehltag pro Mitarbeitenden 13,6 Tage, die Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen lag bei 221, die daraus resultierenden Ausfalltage lagen bei 6.135.

Somit konnten wir im Jahr 2023 die Zahl der Arbeitsunfälle deutlich senken, in Deutschland beispielsweise um 10% im Vergleich zum Vorjahr. Die durchweg positive Resonanz aus den angemeldeten und unangemeldeten Kontrollen von Arbeitsschutzaufsichtsbehörden bestärken zusätzlich die Wirksamkeit unserer Arbeitsschutzsysteme. Über die Gruppe verteilt lag die Unfallquote (Arbeitsunfälle x 1.000/Anzahl der Vollzeitmitarbeitenden) bei 52,7. Berufsbedingte Todesfälle sind auch im Jahr 2023 nicht aufgetreten.

Ein großer Teil der operativen Arbeit findet bei TOI TOI & DIXI im Freien, mit körperlichem Einsatz und nicht selten unter erschwerten örtlichen Bedingungen statt. Das gilt sowohl für die Standorte, an denen unsere mobilen Sanitäreinrichtungen zur Verfügung gestellt werden, als auch für unsere eigenen Betriebsgelände. Potenzielle Gefahren identifizieren wir in unseren Kernprozessen durch kontinuierliche Analysen von Risiken und Unfallursachen. Auf Basis der Erkenntnisse, die wir bei diesen Analysen

gewinnen, setzen wir bei Bedarf innerbetriebliche Maßnahmen um und leiten Präventionsmaßnahmen ab.

Persönliche Schutzausrüstungen werden den Mitarbeitenden bei TOI TOI & DIXI selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Wo es das Arbeitsumfeld erfordert, ist ihre Nutzung obligatorisch. Darüber hinaus werden überall dort, wo die Prozesse dies ermöglichen, Hilfswerkzeuge bereitgestellt und Gefahrenpotenziale durch moderne Arbeitsmittel verringert. Hierzu gehören zum Beispiel die Hebebühnen, die beim Be- und Entladen der Kabinen die körperliche Arbeitslast auf ein Minimum reduzieren.

Weltweit werden so technische Optimierungen umgesetzt und Arbeitsabläufe auf regionaler Ebene entsprechend den Gegebenheiten und gesetzlichen Vorgaben weiterentwickelt.

Eine weitere Maßnahme im Rahmen von Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz besteht bei TOI TOI & DIXI darin, ein Bewusstsein bei den Mitarbeitenden zu schaffen, wie sie die eigene und die Gesundheit ihrer KollegInnen schützen können. Neben regelmäßigen Schulungen konnten wir im vergangenen Jahr durch verstärkte Kommunikation zu arbeitsschutzrelevanten Themen über verschiedene Kanäle eine deutliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden bewirken.

GRI 2-7, 403-5, 403-6, 404-1

Aus- & Weiterbildung

Ein abgestimmtes Aus- und Weiterbildungsprogramm ist die Grundlage für qualifizierte und engagierte Mitarbeitende. Deshalb verbessern wir das Angebot innerhalb unseres Unternehmens kontinuierlich und bauen es bedarfsgerecht aus.

Neben der persönlichen Entwicklung jedes und jeder Mitarbeitenden hat dies einen positiven Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit und auch die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens. Mitarbeitende, die ihren Bedürfnissen und den Anforderungen des Unternehmens entsprechend geschult werden, sind in der Lage, das Unternehmen weiterzuentwickeln und die Position von TOI TOI & DIXI als Branchenführer zu festigen. In diesem Sinne wollen wir eine Kultur des lebenslangen Lernens und der Innovation innerhalb unserer Organisation festigen.

Erhöhung bedarfsgerechter Schulungs- & Weiterbildungsmaßnahmen

TOI TOI & DIXI hat sich im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel gesetzt, die Anzahl bedarfsgerechter Schulungen fortlaufend zu erhöhen. Die durchschnittliche Zahl der Schulungs- und Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden lag im Jahr 2023 bei 3,5 Stunden. Insgesamt wurden 18.756 Schulungsstunden gegeben. Durch die erstmalige Erfassung der international gegebenen Weiterbildungsstun-

den können in den kommenden Jahren die entsprechenden Erfolge in der Steigerung der Schulungszahlen quantifiziert werden.

Um sicherzustellen, dass unsere Schulungen den tatsächlichen Bedürfnissen entsprechen, führen die AbteilungsleiterInnen regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeitenden durch, um ihre individuellen Anforderungen zu ermitteln. Der Bedarf der gesamten Belegschaft wird dabei in enger Abstimmung mit den GeschäftsführerInnen der jeweiligen Gesellschaften erfasst. Durch dieses strukturierte Vorgehen können wir gemeinsam die Potenziale und Interessen unserer Mitarbeitenden erkennen, ihre Fähigkeiten fördern und ihre Kompetenzen optimal einsetzen.

Die Maßnahmen, die wir zusätzlich aufgebaut haben, umfassen digitale Trainings über eine zentrale Lernplattform. Diese Formate sind in Form von obligatorischen sowie optionalen Trainings in unser Fort- und Weiterbildungskompendium integriert. Die Lernplattform steht mittlerweile in 24 Ländern den Mitarbeitenden unserer Gesellschaften auf verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Sie wurden so gestaltet, dass spezifische Schulungen den Mitarbeitenden individuell zugewiesen werden können. Die Mitarbeitenden erhalten somit genau die Weiterbildungen, die für sie relevant sind und zu ihrem beruflichen Umfeld und Aufgabengebiet passen.

GRI 2-7, 2-19, 405-1, 406-1

Vielfalt, Respekt & Integration

Bei TOI TOI & DIXI sind Vielfalt und Respekt die Grundwerte der Unternehmenskultur. Um dieses Verständnis bei allen Mitarbeitenden vom ersten Tag an zu vermitteln, haben wir entsprechende Prinzipien in unserem Verhaltenskodex verankert.

TOI TOI & DIXI ist ein international tätiges Unternehmen, in dem zahlreiche Nationalitäten zusammenarbeiten. Wir legen großen Wert darauf, dass unser tägliches Miteinander unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder kulturellem Hintergrund stets von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Unsere Gemeinsamkeiten machen uns dabei genauso stark wie unsere Unterschiede.

Für unser Miteinander haben wir klare Regeln aufgestellt:

- Unser Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.
- Wir stellen sicher, dass unsere Teams vielfältig zusammengesetzt sind und einen respektvollen Umgang miteinander pflegen.
- Wir fördern einen aktiven und offenen Wissensaustausch unter den Mitarbeitenden.
- Erfahrene PatInnen im Unternehmen sorgen für Orientierung unserer Nachwuchskräfte.

Die Gleichbehandlung unserer Mitarbeitenden wird durch unser Personal- und Compliance-Management überwacht und sichergestellt. Bei TOI TOI & DIXI darf keine Diversity-Dimension (Geschlecht, Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Religion und Weltanschauung, Behin-

derung, Alter oder sexuelle Orientierung und Identität) zu einer Benachteiligung der Mitarbeitenden hinsichtlich ihres Aufgabenbereichs oder ihrer Vergütung führen.

Erhöhung der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ermitteln wir durch Umfragen. Im Jahr 2023 haben insgesamt 1.148 TeilnehmerInnen allgemeine Fragen zur Betriebszugehörigkeit und zu ihrer Zufriedenheit in Bezug auf verschiedene Arbeitssituationen beantwortet. Für die Erhebung wurde der wissenschaftlich fundierte „Employee Net Promoter Score“ (eNPS) als KPI gewählt. Er dient zur Messung des Engagements sowie der Loyalität der Mitarbeitenden. Das Ergebnis fiel mit einem Wert von „1“ (Differenz der prozentualen Anteile von Promotoren und Detraktoren) knapp positiv aus. In der Umfrage wurde auch nach Verbesserungsvorschlägen gefragt. Diese wurden anonymisiert gesammelt und als Grundlage für Verbesserungen mit den entsprechenden Führungskräften besprochen. Auf Basis dieser Feedbackgespräche werden vor Ort entsprechende Verbesserungen implementiert, welche die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden fortlaufend steigern sollen.

Bei zukünftigen Umfragen werden wir diesen Prozess wiederholen und die Anzahl der TeilnehmerInnen erhöhen, indem wir unter anderem proaktiv zur Teilnahme motivieren und weitere Gesellschaften in die Umfrage einbinden.

GRI 2-28

Anhang

50	Mitgliedschaften & Initiativen
52	Unser Beitrag zu den SDGs
53	Vorbereitung auf die CSRD
55	Kennzahlen
60	GRI-Inhaltsindex
62	Impressum

Mitgliedschaften & Initiativen

Als Wirtschaftsunternehmen verfolgt TOI TOI & DIXI einen klaren Geschäftszweck. Auch unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten stehen in der Regel in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Kerngeschäft.

Zugleich versteht sich unsere Organisation als ein Teil der Gesellschaft. Wir berücksichtigen die Anliegen unterschiedlicher Stakeholder und fördern lokale Gemeinschaften – auch dann, wenn kein direkter ökonomischer Zweck damit verbunden ist. Indirekt leisten wir darüber hinaus als Steuerzahler einen wichtigen Beitrag für die soziale Entwicklung von Kommunen.

Als Marktführer stehen wir nicht nur im Wettbewerb mit anderen Unternehmen, sondern sind auch verantwortlich für die Transformation der Branche und einen fairen Wettbewerb, in dem sich Investitionen in nachhaltige Technologien und Geschäftsmodelle lohnen sollen. So sind wir in Deutschland beispielsweise seit vielen Jahren Mitglied im *> Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislauf-*

wirtschaft e. V. (BDE), in dem wir uns zukünftig noch stärker für eine nachhaltige Transformation einsetzen wollen.

In vielen Ländern sind wir ebenfalls in Vereinigungen, Initiativen und Organisationen aktiv. Nachfolgend ein paar Beispiele:

Österreich. Die TOI TOI Mobile Sanitärsysteme GesmbH ist Mitglied beim *> Branchenverband VOEB* (Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe), welcher sich unter anderem für eine moderne Ressourcen- und Kreislaufwirtschaft einsetzt.

Niederlande. DIXI Sanitary Services ist aktives Mitglied in der *> Initiative „Logistiek 010“*, die sich für eine saubere und effiziente Stadtlogistik im Sinne einer gesunden und sauberen Stadt Rotterdam stark macht. In der Initiative kooperieren Transportunternehmen, RegierungsvertreterInnen, Forschungsinstitute und Bildungseinrichtungen – und verfolgen dabei ein klares Ziel: null ineffiziente Fahrten, null Emissionen, null Staus in Rotterdam. →

Zusätzlich sind die niederländischen KollegInnen im Rahmen einer Forschungsinitiative aktiv, die von der Universität Wageningen initiiert wurde und von ihr geleitet wird. Ziel des **> Forschungsprojektes „KNAP“** ist das Aufzeigen von Lösungswegen, um Abwasser stärker in Kreislaufsysteme zu überführen.

Tschechien. Die KollegInnen der tschechischen Gesellschaft sind Mitglieder in verschiedenen Organisationen, in denen sie sich ebenfalls für mehr Nachhaltigkeit stark machen. Hierzu gehören der tschechische Verband für Veranstaltungen (**> FESTAS** – festivalová asociace z.s.) sowie der Verband der Bauunternehmen (**> Svaz podnikatelů ve stavebnictví**).

Lettland. Durch die Mitgliedschaft im Lettischen Verband für Personalmanagement, dem **> LPVA**, engagiert sich TOI TOI Latvija für bewährte Verfahren im Personalmanagement. Der Verband hat das Ziel, die Kreativität, Innovation und aktive Beteiligung seiner Mitglieder zu fördern, sowie die Optimierung des operativen Modells und der internen Kommunikation voranzutreiben.

USA. In den USA ist unsere Gesellschaft TOI TOI USA Ltd. Mitglied der „Portable Sanitation Association International (**> PSAI**)“, die Informationen über die Branche der mobilen Sanitärindustrie bereitstellt. Dabei werden auch immer öfter Nachhaltigkeitsthemen auf die Agenda gesetzt.

Schweiz. Die in der Schweiz ansässige TOI TOI AG ist Mitglied in mehreren Organisationen, die sich für nachhaltige und faire Geschäftsbeziehungen einsetzen. Das Engagement im **> „Baukader Schweiz“** fokussiert beispielsweise den Schutz und die Förderung der beruflichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen sowie die Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung und zur Pflege sozialer Bindungen in der Branche.

Italien. Unsere KollegInnen von Sebach setzen sich im Rahmen der Mitgliedschaft beim **> Interessenverband ASPI** (Nationaler Verband der Abfallbewirtschafter - Wartung und Kanalisation und Wasserreinigung) für eine nachhaltige und effiziente Wartung und Reinigung von Abwasser- und Wassernetzen ein.

Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement bei TOI TOI & DIXI hat auch im Jahr 2023 wieder viel über das gesellschaftliche Engagement der internationalen KollegInnen erfahren. Die aktive Beteiligung an Initiativen geht oft weit über die bloße Pflicht und Einhaltung nationaler Gesetze hinaus. Wir wollen uns zukünftig noch mehr über die einzelnen Beispiele des sozialen Engagements und der Beteiligung an Initiativen in den einzelnen Gesellschaften austauschen, um Best Practices in der eigenen Gruppe zu identifizieren, uns gegenseitig zu inspirieren und uns zu noch mehr unternehmerischer Nachhaltigkeit anzuspornen.

GRI 303-5

Unser Beitrag zu den SDGs

Wir unterstützen die von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 formulierten Ziele für nachhaltige Entwicklung (> Sustainable Development Goals/SDGs), wobei

unser direkter Einfluss auf diese globalen Zielsetzungen überschaubar ist und sich auf die nachfolgend genannten Ziele und die entsprechenden Unterziele konzentriert.

SDG	Beschreibung	Unser konkreter Beitrag	Termin
Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen. 	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.	Unser Hauptgeschäftsfeld ist die Bereitstellung von Mobiltoiletten und sanitären Einrichtungen. Indem wir den Zugang zu sauberen und hygienischen Sanitäreinrichtungen sicherstellen, tragen wir direkt zur Erreichung des SDG #6 bei. Unsere Sanitärlösungen sind besonders in Gebieten mit unzureichender Infrastruktur oder in Notfällen wie Naturkatastrophen und Flüchtlingskrisen wichtig, bei denen der Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen entscheidend ist, um die Verbreitung von Krankheiten zu verhindern.	2030
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum. 	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	Wir zahlen unseren Mitarbeitenden angemessene Löhne. Was die Arbeitsbedingungen betrifft, so sorgen ein länderspezifisches Gesundheits- und Sicherheitsprogramm sowie eine offene Arbeitskultur für faire Beschäftigung. Indem wir allen Menschen mit den verschiedensten sozialen, kulturellen und akademischen Hintergründen Beschäftigungsmöglichkeiten bieten, tragen wir zu einer niedrigeren Arbeitslosenquote und damit zu wirtschaftlichem Wachstum bei. Außerdem unterstützen wir mit unseren Dienstleistungen Veranstaltungen, Baustellen und öffentliche Infrastrukturprojekte, die ihrerseits ebenfalls zum Wirtschaftswachstum beitragen. Durch die Bereitstellung von Sanitärlösungen unterstützen wir indirekt auch den Lebensunterhalt der Gemeinden, indem wir die Gesundheit verbessern, die Fehlzeiten in Schulen und am Arbeitsplatz verringern und die allgemeine Produktivität steigern.	2030
Nachhaltige Städte und Gemeinden. 	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	Der Zugang zu angemessener Sanitärversorgung ist ein entscheidender Aspekt beim Aufbau nachhaltiger Städte und Gemeinden. Unsere Dienstleistungen spielen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Veranstaltungen, Festivals, Bauprojekten und öffentlichen Versammlungen und stellen sicher, dass Städte und Gemeinden effizient funktionieren und gleichzeitig Hygienestandards eingehalten werden. Unsere Lösungen unterstützen auch die Entwicklung temporärer oder mobiler Gemeinschaften, wie z. B. Flüchtlingslager oder Baustellen, und stellen sicher, dass die Menschen auch in temporären Siedlungen Zugang zu wichtigen sanitären Einrichtungen haben.	2030

Vorbereitung auf die CSRD

Aus der europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive/CSRD) ergibt sich für TOI TOI & DIXI ab dem Jahr 2026 eine Berichtspflicht zu wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im jeweiligen abgelaufenen Geschäftsjahr. Wir bereiten uns schon jetzt auf diese Pflicht vor.

Da unser Nachhaltigkeitsmanagement und die Berichterstattung nach dem Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI) seit mehreren Jahren existiert, besteht unsere Hauptaufgabe aktuell darin, die Standards von GRI mit denen der „European Sustainability Reporting Standards“ (ESRS) abzugleichen.

Aufgrund der inhaltlichen und strukturellen Übereinstimmung der beiden Rahmenwerke konnten wir hier bereits ein klares Bild gewinnen und sehen der Berichterstattung auf Basis der europäischen Standards gelassen entgegen. Wir

verstehen die Berichtspflicht vielmehr als eine Gelegenheit, unsere Themen und die damit im Zusammenhang stehenden Auswirkungen, Risiken und Chancen noch einmal auf den Prüfstand zu stellen und, wo immer möglich, anhand konkreter Schwellenwerte zu bemessen und zu benchmarken.

Bei unseren ersten Schritten hin zur zukünftigen Erfüllung der CSRD konnten wir bereits feststellen, dass unsere bisher als wesentlich definierten Themen auch über das ESRS-Rahmenwerk abgebildet werden.* Darüber hinaus sehen wir uns gut aufgestellt für eine CSRD-konforme Dokumentation der methodischen Ermittlung, Bewertung und Messung der einzelnen Themen.

In der Umsetzung befindet sich auch die Aufbereitung von Daten und Informationen gemäß der europäischen Taxonomie-Verordnung, die ebenfalls im Rahmen der CSRD in Zukunft gefordert sein wird. →

* Konkret betrifft dies Unterthemen von ESRS E1-4 (Anpassung an den Klimawandel, Klimawandel bzw. Klimaschutz durch CO₂e-Reduktion; Wasserverschmutzung, -entnahme, -verbrauch und -ableitung; besorgniserregende Stoffe; Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung; Abfälle), unter ESRS S1 und S4 (Gesundheitsschutz und Sicherheit; Schulungen und Kompetenzentwicklung, Zugang zu Produkten und Dienstleistungen) sowie unter ESRS G1 (Korruption und Bestechung)

Taxonomie

Seit Ende des Jahres 2023 haben wir aktiv mit der Aufbereitung von Nachhaltigkeitsinformationen gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung begonnen. Dieser Prozess erfordert eine enge Zusammenarbeit der Fachbereiche, um sicherzustellen, dass unsere Berichterstattung den Anforderungen entspricht.

Das Projektteam für die Ausarbeitung der Kennzahlen setzt sich aus VertreterInnen unter anderem von Accounting, Nachhaltigkeit, Finance, Legal & Compliance und Produktion zusammen. Die Geschäftsführung, insbesondere der CFO, übernimmt eine leitende Rolle im Projektteam und ist direkt an der Umsetzung beteiligt. Monatliche Berichte an die gesamte Geschäftsführung gewährleisten eine kontinuierliche Überwachung und Transparenz der Fortschritte.

Basierend auf unserem Geschäftsmodell haben wir die Bereitstellung und den Service von mobilen Sanitäreinrichtungen als maßgebliche Geschäftsaktivität definiert. Diese Aktivitäten fallen gemäß der Taxonomie-Verordnung unter die Kategorie 5.5 („Service als Produkt“). Die entsprechenden Kriterien, nach denen wir uns hierfür qualifizieren, sind unser Vermietungsmodell sowie die damit einhergehende erhöhte Auslastung und Lebensdauer unserer Produkte.

Im konkreten Kontext von TOI TOI & DIXI bedeutet das Folgendes: Unser Vermietungsmodell ermöglicht es unseren KundInnen, auf unsere Produkte zuzugreifen und sie zu nutzen, während wir weiterhin Eigentümer bleiben. Durch unsere Vertragsbedingungen stellen wir sicher, dass alle folgenden Punkte gewährleistet sind:

- Wir verpflichten uns, gebrauchte Produkte bei Vertragsende zurückzunehmen.
- Unsere KundInnen sind dazu verpflichtet, die Produkte am Ende der Vertragslaufzeit zurückzugeben.

- Wir bleiben während der gesamten Mietdauer Eigentümer unserer Produkte.
- Unsere KundInnen zahlen für die Nutzung unserer Produkte entsprechende Mietpreise.

Zudem werden unsere Produkte regelmäßig genutzt und Standzeiten zwischen den Mieten werden auf ein Minimum reduziert, um eine maximale Nutzung zu gewährleisten. Unsere KundInnen müssen sich die Produkte sowie die für den Service benötigten Materialien nicht kaufen, sondern können ihrem aktuellen Bedarf entsprechend auf unsere allumfassenden Serviceangebote vertrauen. Durch sorgfältige und regelmäßige Instandhaltung, einschließlich des Austauschs beschädigter Teile und der Reinigung mit geeigneten Geräten, verlängern wir zudem die Lebensdauer unserer Produkte.

Die oben genannte Definition und Kategorisierung unserer Hauptgeschäftstätigkeit unter der Aktivität 5.5 bilden die Grundlage für unser Reporting nach der Taxonomie-Verordnung. Die weiteren Kriterien der Aktivität 5.5 („Auslieferung von verpackten Produkten“ sowie „Waschen und Reinigen von gebrauchten Textilien“) treffen nicht auf unser Geschäftsmodell zu und sind deshalb für unsere Betrachtung irrelevant.

Unser Ziel ist es, bis Ende des Jahres 2024 ein vollständiges Reporting gemäß der Taxonomie-Verordnung aufzustellen. Dies stellt für das Geschäftsjahr 2025 sicher, dass wir auch an diesem Punkt unsere Berichtspflichten nach der CSRD erfüllen. Wir werden unseren Einsatz also fortsetzen und entlang aller relevanter Geschäftsaktivitäten unsere Umsätze, Betriebsausgaben und Investitionen kontinuierlich messen und somit dokumentieren können, inwiefern wir einen positiven Beitrag zur Erreichung der Ziele der Taxonomie-Verordnung leisten.

Kennzahlen

Wir importieren relevante Informationen und Daten aus unterschiedlichen Abteilungen in das System unseres zentral gesteuerten Nachhaltigkeitsmanagements. So liefert beispielsweise das Berichtswesen aus unserem Personalmanagement monatlich Daten zu unseren Mitarbeitenden, zu Fluktuationsraten, Krankheitstagen sowie zu Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (vgl. „Mitarbeitende“, S. 45).

Ebenfalls aus bestehenden Berichtslinien erhalten wir wöchentlich Daten und Informationen zum Bestand und zur Auslastung unserer Container und Toilettenkabinen, zur Anzahl unserer Servicefahrzeuge, zu durchgeführten Services sowie zu gefahrenen Kilometern unserer eigenen und geleaste Fahrzeugflotte.

Die operativen Einheiten stellen Daten in klassischen Tabellenformaten zur Verfügung, die anschließend von der zentralen Abteilung für Nachhaltigkeit zusammengefasst und in Zusammenarbeit mit dem Controlling plausibilisiert, analysiert und ausgewertet werden.

Daten allein sind allerdings noch kein Garant für einen erfolgreichen Weg. Die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit entlang eines Geschäftsmodells und seiner Wertschöpfungsstufen entscheidet sich letztlich auf der Ebene der Maßnahmen wie der Reduktion von Heizenergie-, Strom- und Wasserverbräuchen sowie Abfall.

In einem ersten Schritt brauchen wir jedoch Zahlen. Wir müssen wissen, was wir konkret verbrauchen bzw. erzeugen, um anschließend die Ursachen zu ermitteln und Maßnahmen zu implementieren. Eigentlich ganz einfach – eigentlich: Denn während die Erfassung von ökonomischen Zahlen seit Jahren gelernt ist und mit viel Disziplin in Wirtschaftsunternehmen erfolgt, muss das Management von Nachhaltigkeitsdaten noch entwickelt werden.

Diesen Prozess durchlaufen wir aktuell mit viel Konzentration. Konkret bedeutet das, unsere datenverantwortlichen KollegInnen an den Standorten für die Relevanz von Nachhaltigkeitskennzahlen zu sensibilisieren und ihnen die notwendigen Vorgaben und Instrumente an die Hand zu geben. Allem voran zählt aber ein Faktor besonders: Wir machen Sie zum Teil des Lösungsweges.

Kennzahlen des Konsolidierungskreises

Geschäftszahlen			
Daten	Einheit	Summe	Kommentar
Gesamtumsatz	Millionen €	736	
Gesellschaften mit implementierter ISO 9001	Anzahl	24	
Gesellschaften mit implementierter ISO 14001	Anzahl	11	
Gesellschaften mit implementierter ISO 45001	Anzahl	6	
Verstöße gegen OECD-Leitsätze	Anzahl	0	
Beitrag zu SDGs	SDG-Nummer	3 (Anzahl)	Zu folgenden SDGs leisten wir einen aktiven Beitrag: #6, #8, #11 (vgl. S. 52)

Services und Produkte			
Daten	Einheit	Summe	Kommentar
Ausgelieferte TK	Anzahl	32.333	
Intern ausgelieferte TK	Anzahl	22.879	
Ausgelieferte TK mit „Hygiene+“-Material	Anzahl	3.794	
Ausgelieferte TK mit mindestens 50% Recyclinganteil	Anzahl	320	
Entsorgte TK	Anzahl	12.171	
Dem Recycling zugeführte TK	Anzahl	2.495	
Ausgediente TK, die für Produktion neuer TK eingesetzt wurden	Anzahl	66	Pilotanlieferung von alten TK für internes Recycling
Servicepunkte	Anzahl	13.223.489	
TK im Bestand	Anzahl	428.002	
Container im Bestand	Anzahl	33.139	
Servicefahrzeuge mit Verbrennermotor	Anzahl	2.976	
Servicefahrzeuge mit alternativen Antrieben	Anzahl	4	
Gefahrene Strecke durch Servicefahrzeuge	Kilometer	82.293.478	

GRI 302-1, 302-4, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5

Umwelt

Daten	Einheit	Summe	Kommentar
CO ₂ e-Emissionen* gesamt	Tonnen CO ₂ e	143.723	
CO ₂ e-Emissionen* Scope 1	Tonnen CO ₂ e	51.105	
CO ₂ e-Emissionen* Scope 2	Tonnen CO ₂ e	3.936	
CO ₂ e-Emissionen* Scope 3	Tonnen CO ₂ e	88.682	Details zur Bilanzierung der CO ₂ e-Emissionen in den ausgewählten Kategorien von Scope 3 gemäß GHG Protocol finden Sie im Kapitel "Energie & CO ₂ e-Emissionen", S. 38
Treibhausgasintensität	Tonnen CO ₂ e / 1.000.000 € Umsatz	195	
Gesamte CO ₂ e-Emissionen durch Servicefahrzeuge	Tonnen CO ₂ e	44.091	Emissionsfaktor: 2,70 kg CO ₂ e/Liter Diesel 2,33 kg CO ₂ e/Liter Benzin 0,24 kg CO ₂ e/kWh Strom
Gesamtverbrauch Diesel durch Servicefahrzeuge	Liter	15.295.204	Brennwert 10,4 kWh/Liter entspricht: 159.070.122 kWh
Gesamtverbrauch Benzin durch Servicefahrzeuge	Liter	1.194.987	Brennwert 9,7 kWh/Liter entspricht: 11.591.374 kWh
Gesamtverbrauch Strom durch Servicefahrzeuge	kWh	38.791	
Gesamtenergieverbrauch	kWh	206.165.942	Berechnet auf Basis des Brennwertes der Energieträger
Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	kWh	966.579	Ökostrom in Gebäuden
Energieverbrauch aus fossilen Quellen	kWh	205.199.363	
Gesamtenergieverbrauch Gebäude	kWh	21.017.804	
Gesamtenergieproduktion Gebäude	kWh	188.829	Stromproduktion durch installierte Photovoltaiksysteme

* Bei den Emissionsfaktoren haben wir aus Gründen der Vergleichbarkeit und des internen Benchmarkings einheitliche Emissionsfaktoren verwendet und uns hier an den Daten der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) und des Department for Environment, Food & Rural Affairs (Defra) sowie der International Energy Agency (IEA) orientiert. Für Gesamtergebnisse der CO₂e-Emissionen in Scope 1 - 3 wurden Durchschnittswerte aller angewendeten Emissionswerte verwendet.

GRI 303-5

Umwelt			
Daten	Einheit	Summe	Kommentar
Gesamtstromverbrauch	kWh	10.733.561	
Stromverbrauch aus Strommix	kWh	9.878.229	
Standorte mit implementiertem Abfallmanagementsystem	Anzahl	0	
Eingesetztes Süßwasser gesamt	m ³	315.976	
Eingesetztes Trinkwasser	m ³	295.632	
Eingesetztes Trinkwasser Services	m ³	111.087	
Eingesetztes Brauchwasser	m ³	20.344	
Eingesetztes Brauchwasser Services	m ³	17.598	
Abwasser gesamt	m ³	733.492	
Abwasser aus Gebäuden	m ³	151.415	
Abwasser durch Services	m ³	582.077	
Services mit Standardsachet	Anzahl	12.804.016	
Services mit biozidfreiem Sachet	Anzahl	419.473	
Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anzahl	0	SFDR-Indikator: „Activities negatively impacting biodiversity-sensitive areas“
Einleitung von festen, flüssigen oder gasförmigen Schadstoffen oder Verunreinigungen in ein Gewässer	Tonnen	0	SFDR-Indikator: „Emissions to water“

GRI 401-1, 403-5, 403-9, 403-10, 404-1

Mitarbeitende

Daten	Einheit	Summe	Kommentar
Mitarbeitende gesamt	Anzahl	5.419	
Mitarbeitende männlich	Anzahl	4.440	
Mitarbeitende weiblich	Anzahl	979	
Mitarbeitende divers	Anzahl	0	
Geleistete Arbeitsstunden	Anzahl	7.689.321	
Arbeitsbedingte Verletzungen	Anzahl	221	
Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen	Anzahl	6.135	
Arbeitsbedingte Todesfälle	Anzahl	0	
Unfallquote	Quote	52,74	
Krankentage	Anzahl	73.736	
Schulungsstunden	Anzahl	18.756	
Durchschnittliche Schulungsstunden pro MA	Anzahl	3,5	
TeilnehmerInnen an MA-Befragung	Anzahl	1.148	
Interner Net Promoter Score	Ergebnis	1	
Nettoneueinstellungen	Anzahl	180	

GRI-Inhaltsindex

Der Nachhaltigkeitsbericht von TOI TOI & DIXI orientiert sich für den Berichtszyklus 2023 erneut an den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der Inhalts-

index verweist auf die jeweiligen Informationen im Innenteil des Berichts unter Bezugnahme auf die GRI-Standards und unter Verwendung der entsprechenden Nomenklatur.

Verwendeter GRI 1/GRI 1: Grundlagen 2021

GRI Standards	Seiten im Nachhaltigkeitsbericht 2023 / sonstige Referenzen	Kommentar
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
Organisationsprofil und Berichtspraktiken		
GRI 2-1: Organisationsprofil	5-9	
GRI 2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	9, 10	s. Fußnote auf S.10
GRI 2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	10, 18	
GRI 2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	4, 10, 11, 14, 17, 18	Der Bericht schreibt den GRI-Bericht 2022 fort. Neudarstellungen von Informationen bzw. Fortschrittsmeldungen ergeben sich daraus an diversen Stellen.
GRI 2-5: Externe Prüfung	10	
Tätigkeiten und Mitarbeitende		
GRI 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	5, 6, 7, 9	
GRI 2-7: Angestellte	9, 13, 24, 28, 45-49	
Unternehmensführung		
GRI 2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung	16, 17	
GRI 2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	16, 17	
GRI 2-19: Vergütungspolitik	49	
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3, 4, 11-13	
GRI 2-23: Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	8, 16	
GRI 2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	16, 19, 20-24	
GRI 2-28: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	50, 51	
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2-29: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	14, 15, 17, 18	

GRI Standards	Seiten im Nachhaltigkeitsbericht 2023 / sonstige Referenzen	Kommentar
Wesentliche Themen		
GRI 3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	14, 15	
GRI 3-2: Liste der wesentlichen Themen	13, 26-28	
GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen	19-25	
Themenstandards (GRI Standards 2016, sofern nicht anders angegeben)		
GRI 200: Standards zu ökonomischen Themen		
GRI 205: Korruptionsbekämpfung		
GRI 205-2: Informationen und Schulungen über Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	13, 21-23	
GRI 300: Standards zu ökologischen Themen		
GRI 301: Materialien		
GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	35	
GRI 301-2: Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	26, 33, 35, 36, 56	
GRI 302: Energie		
GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	20, 57	
GRI 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	25, 27, 36, 37, 41, 57	
GRI 303: Wasser und Abwasser (2018)		
GRI 303-5: Wasserverbrauch	20, 27, 42, 52, 58	
GRI 305: Emissionen		
GRI 305-1: Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	38, 39, 57	
GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG Emissionen (Scope 2)	38, 57	
GRI 305-3: Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	38, 57	
GRI 305-5: Reduzierung der Treibhausgasemissionen	27, 38-41, 57	
GRI 306: Abfall (2020)		
GRI 306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	13, 19, 20, 27, 43	
GRI 306-5: Zur Entsorgung bestimmter Abfall	19, 20, 43	
GRI 308: Umweltbewertung von Lieferanten		
GRI 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	21-24	
GRI 400: Standards zu sozialen Themen		
GRI 401: Beschäftigung		
GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	46, 59	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018)		
GRI 403-5: Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	47, 48, 59	
GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	24, 25, 47, 48	
GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	47, 59	
GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen	47, 59	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung		
GRI 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	48, 59	
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit		
GRI 405-1: Vielfalt der Führungsorgane und Mitarbeiterstruktur	49	
GRI 406: Nichtdiskriminierung		
GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	48, 59	

Impressum

Herausgeber

TTD Holding IV GmbH
Halskestraße 38
40880 Ratingen
Deutschland

Verantwortlich

Dustin Klüger
Sustainability Manager
Halskestraße 38
40880 Ratingen
Deutschland

Kontakt

Bei Fragen bezüglich unseres Berichts
oder seiner Inhalte wenden Sie sich bitte an:
Dustin Klüger
Sustainability Manager
dustin.klueger@toitoidixi.com

Koordination

Robert Beckmann
Dustin Klüger
Pascal Laszuk

Inhaltskonzept, strategische Beratung

Sven Grönwoldt
sgr@phatconsulting.de

Gestaltung

Jens Kaiser
kaiser@mexmedien.de

Lektorat

Werbelektorat Textgärtnerei
info@textgaertnerei.de

Übersetzung

DownUnder Translation
info@downundertranslation.com

Bildnachweise

Alle Bildrechte, wenn nicht
gesondert aufgeführt:
TOI TOI & DIXI GROUP GmbH
S. 34 Jakob Börner

Online-Version

> www.toitoidixi.com/sustainability

Veröffentlicht: Juli 2024



WE CARE

FOR PLANET & PEOPLE



www.toitoidixi.com/sustainability